

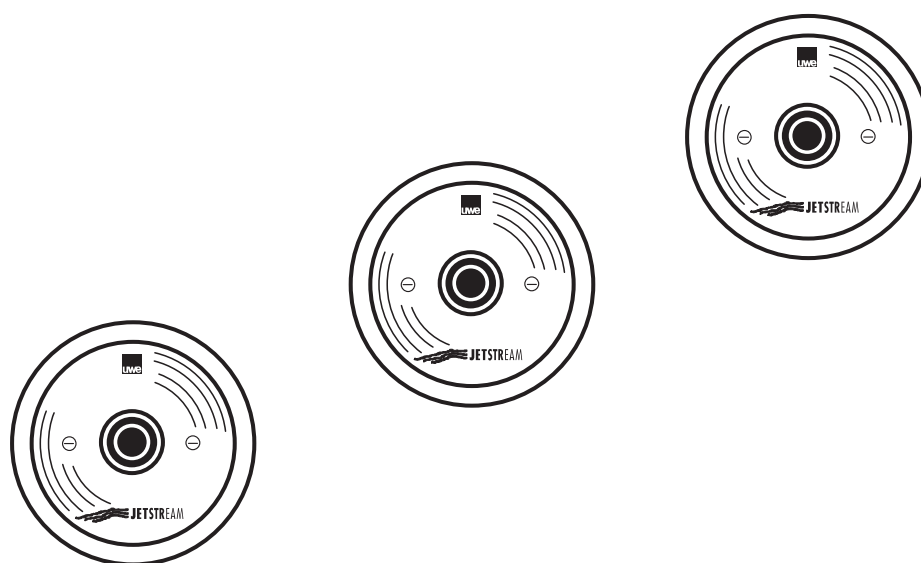
# Montage- und Bedienungsanleitung

**GB INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS**

**F INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET MODE D'EMPLOI**

**I ISTRUZIONE PER IL MONTAGGIO E L'USO**

**E INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACION**



**LIBRA 3-5**

 **J e t S t r e a m**

<b>D</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
	<b>MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG .....</b>	<b>Seite 3 - 7</b>
<b>GB</b>	<b>Table of Contents</b>	
	<b>INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS .....</b>	<b>page 8 - 11</b>
<b>F</b>	<b>Contenu</b>	
	<b>INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET MODE D'EMPLOI.....</b>	<b>page 12- 15</b>
<b>I</b>	<b>Indice</b>	
	<b>ISTRUZIONE PER IL MONTAGGIO E L'USO .....</b>	<b>pagina 16 - 19</b>
<b>E</b>	<b>Indice</b>	
	<b>INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACION .....</b>	<b>página 20 - 23</b>

# **D** 1 SICHERHEITSHINWEISE

## 1.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung müssen vor der Aufstellung und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen und beachtet werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Firma uwe bzw. der Normgeber ein.

## 1.2 Erstinbetriebnahme des Gerätes

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten.

## 1.3 Gefahrenquellen

### Warnung!

Die JETSTREAM Anlage spritzt durch die Strahldüse je nach Gerätetyp bis zu 1200 Liter Wasser pro Minute in das Becken ein. Wird diese enorme Kraft voll zur Massage eingesetzt, kann dies zu Verletzungen der Muskulatur, des Bindegewebes und zu inneren Verletzungen führen. Aufgrund des verringerten elektrischen Widerstandes des menschlichen Körpers in Schwimmbädern und der daraus resultierenden erhöhten Wahrscheinlichkeit des Auftretens gefährlicher Körperströme, werden erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen an die Elektroinstallation gestellt.



**Deshalb halten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise ein.**

**Der Düsenstrahl besitzt eine erhebliche Energie. Drosseln Sie vor dem Massieren unbedingt den Strahldruck.**

**Nicht den vollen Massagestrahl gegen die Weichteile des Körpers richten.**

**Zum Schwenken der Strahldüse Pumpe abschalten.**

**Zur großflächigen Massage Strahlstärke auf halbe Stärke drosseln.**

**Zum Massageschlauch aufsetzen und abnehmen, Pumpe abschalten.**

**Halten Sie zur Punktmassage die Düse des Massageschlauches unter Wasser fest in der Hand. Führen Sie die Düse des Massageschlauches mit Abstand über die gewünschten Stellen.**

**Nicht mit offenen langen Haaren zum Einlaufseifer (falls vorhanden) tauchen.**

Anforderungen an die entsprechende elektrische Installation entnehmen Sie bitte unserem jedem Gerät beigelegten, Hinweisblatt: "An den Elektroinstallateur". Teile der Einrichtung, die unter Spannung stehende Teile enthalten, müssen für Personen, die das Bad benutzen, unzugänglich sein. Geräte und Geräteteile, welche elektrische Bauteile enthalten, müssen so aufgestellt bzw. befestigt werden, daß sie nicht ins Wasser fallen können. Geräte der Schutzklasse I müssen dauerhaft an festverlegte Leitungen angeschlossen sein.

## 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Alle Geräte sind ausschließlich bestimmt zum Betreiben in überdachten Schwimmbädern und Schwimmbädern im Freien bei einer Wassertemperatur bis zu 35° C. Die Geräte sind zur Aufstellung und Betrieb in Anlagen und Räumen in den Bereichen 1 und 2 nach DIN VDE 0100 T 702 geeignet. Die Pumpe wird normalerweise in den Beckenumgang aufgestellt, es muß jedoch gewährleistet sein, daß der Raum trocken und der Motor gegen Überflutung durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt ist. Der Steuerkasten sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum, möglichst höher als der Wasserspiegel untergebracht sein. Die uwe JETSTREAM TREVI-Modelle sind eine Sonderform zur nachträglichen Ausrüstung eines Schwimmbades. Diese TREVI-Modelle werden an den Beckenrand geschraubt, und sind nicht als Startblock zu benutzen. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Wartungs-, Reparaturarbeiten und dergleichen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Die Geräte dürfen nur von Personen genutzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an den Geräten schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## 1.5 Produkthaftung

Der Benutzer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt werden darf. Für den Fall, daß das Gerät nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

## 1.6 Verhalten im Notfall

Wasser sofort verlassen und Geräte durch Hauptschalter oder Sicherungen spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

## 1.7 Erklärung der Gefahrensymbole



### Warnung!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die funktionsnotwendige Hinweise enthalten, mit diesem Zeichen versehen. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

## 2 INBETRIEBNAHME

### 2.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung müssen vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

### 2.2 Erstinbetriebnahme der Anlage

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten. Ist das Gerät komplett montiert und elektrisch angeschlossen, kann das Gerät in Betrieb genommen werden.



**Bevor Sie die uwe JETSTREAM Anlage in Betrieb nehmen, drehen Sie den Motor am Lüfterrad von Hand mehrmals durch.**

#### Hinweise an den Betreiber:

**Keine mangelhafte Anlage in Betrieb nehmen.**

**Sicherheitshinweise deutlich sichtbar anbringen.**

**Gebrauchsanweisung bereithalten.**

**Wassertemperatur bis max. 35° C.**

## Einsetzen der Rohbauteile in die Schalung

### • Montage (Bild 1)



**Schrauben Sie alle Rohbauteile der Düsen so in die Schalung, daß die lange angegossene Strebe unten liegt.**

Haben Sie ein Düsen-Rohbauteil eingebaut, schließen sich alle weiteren (3 bis 5 Stück) in einem waagrechten Abstand von ca. 1,5 m oder in gerader Linie fallend bis zu einem Bodenabstand von 60 cm an. Bringen Sie das Rohbauteil für den Pneumatik -Schalter (Sonderzubehör) vorzugsweise bei der ersten Düse an.

Setzen Sie die Rohbauteile bündig mit der Beckenwand ein (Beton).

Erhält das Becken für eine Folienauskleidung einen Putz- oder Dämmplattenauftrag, so müssen Sie das Düsenmantelgehäuse um die Putz- bzw. Dämmplattenstärke vorziehen. Entfernen Sie die Schutzkappen erst vor dem Fliesen.

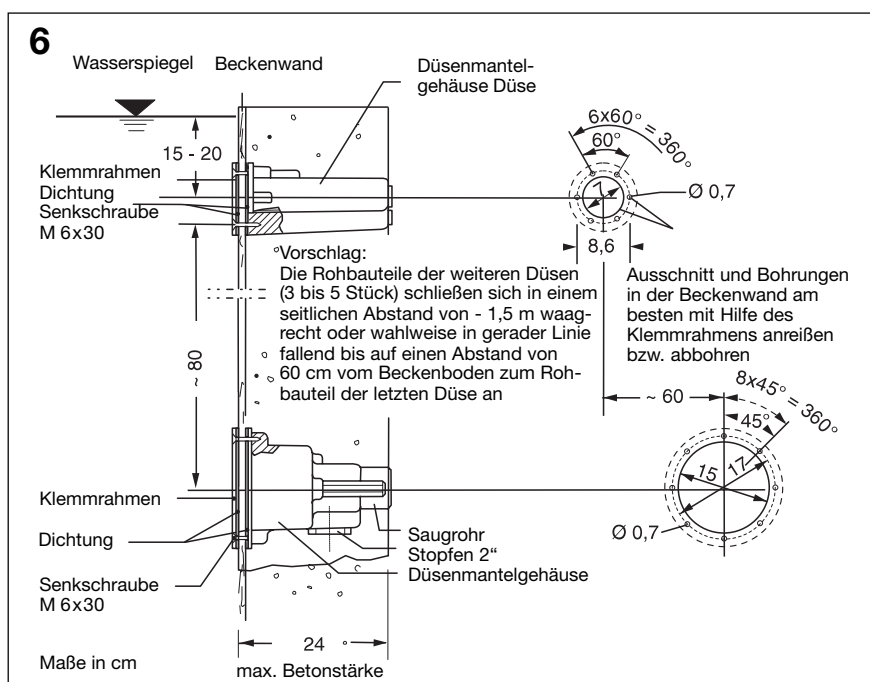
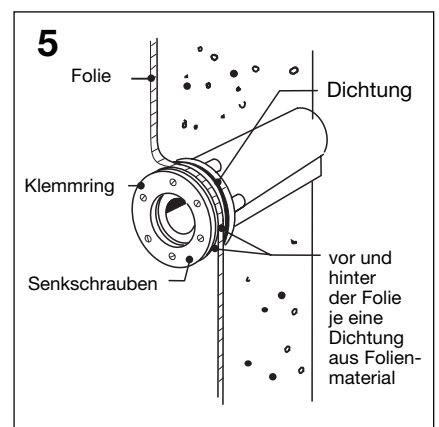
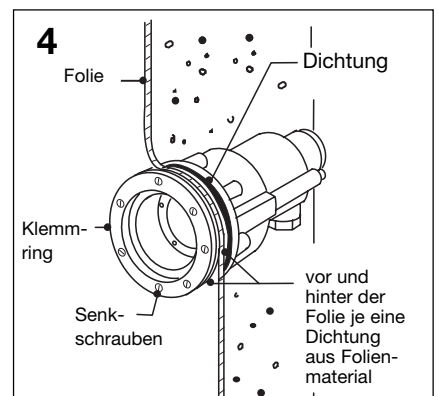
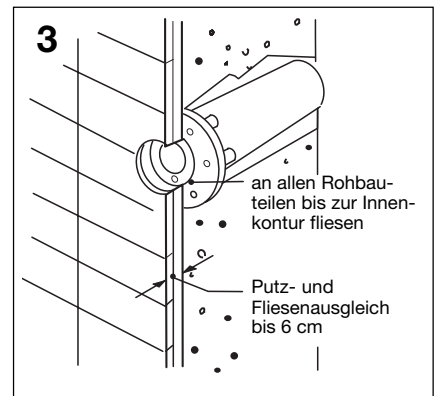
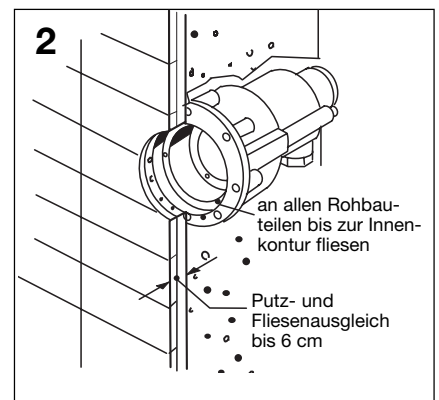
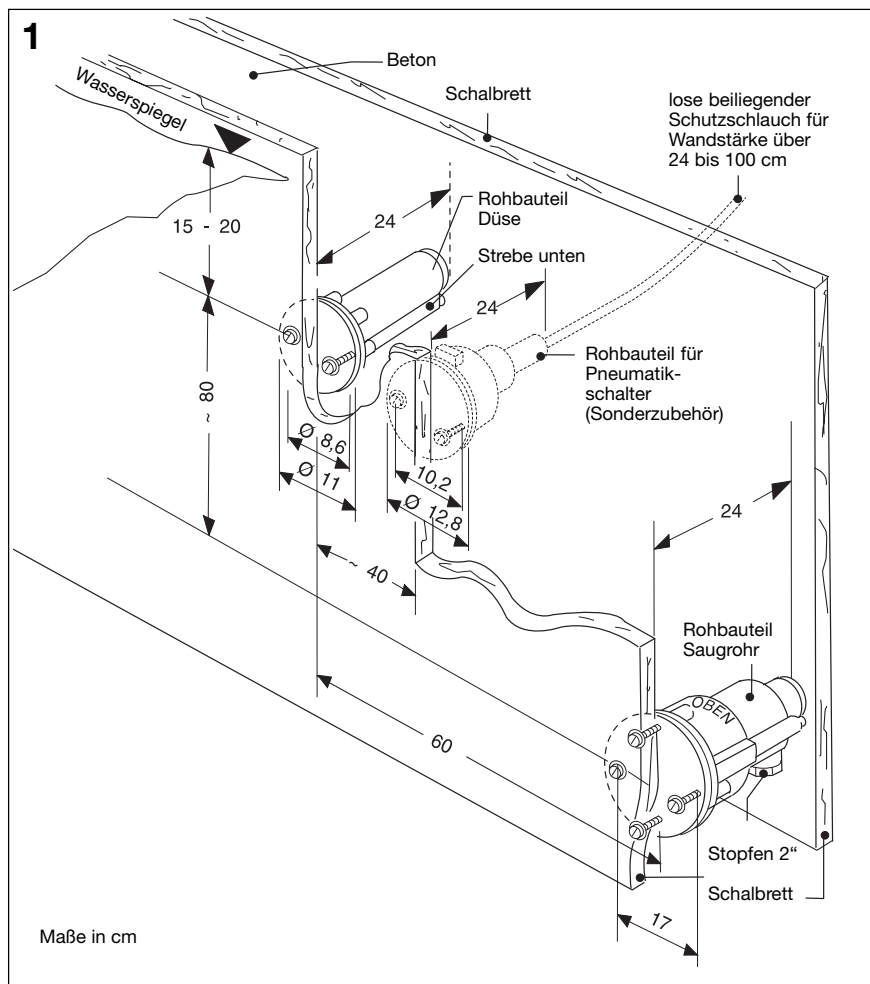
### • Fliesenplan (Bild 2 und Bild 3)

Fliesen Sie die Rohbauteile bis zu ihrer Innenkante. Putz- und Fliesenausgleich 6 cm.

### • Becken mit Folienauskleidung (Bild 4 und Bild 5)

Ordnen Sie Klemmrahmen, die Dichtungen aus Folienmaterial und die Gummidichtung nach Bild 4 und 5 an.

### • Stahl-, Alu- und Polyesterbecken (Bild 6)



## ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN

### Vor der Montage

Die Sicherheitshinweise müssen vor der Aufstellung aufmerksam gelesen werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Fa. uwe bzw. der Normgeber ein. Für den Fall, daß die Hinweise nicht berücksichtigt werden, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Monteurs. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

Bild 7 ist auf der letzten ausklappbaren Seite angeordnet.

### Montage Düsen (Bild 7)

Feuchten Sie die Dichtringe (1) der Düsen (2) mit Wasser an. Setzen Sie die Düsen dann so in die Rohbauteile, daß die Befestigungslöcher der Düse vertikal liegen und daß sich die Gewindebohrungen des Rohbauteils und die Senkbohrungen der Düse decken. Drehen Sie die Senkschraube (3) ein. Leicht anziehen.

## Montage Einlaufseihher

Legen Sie den Einlaufseihher (4) zentrisch so über das Rohbauteil (5), daß sich die Gewindebohrungen des Rohbauteils und die Senkbohrungen des Einlaufseihhers decken. Drehen Sie die Senkschrauben (6) ein. Leicht anziehen.

## Montage Pumpe mit Saugschlauch

Drehen Sie, von der Beckenaußenwand herkommend, die beiden beiliegenden Edelstahl-Verschlußschrauben (7) mit Dichtungen (8) in die Gewindebohrungen (9) ein. Fest anziehen.



**Dichtung (18) nicht vergessen.**

Hanfen Sie den Doppelnippel (10), den Schieber (11), den Spezialbogen von 90 Grad (12) und den Saugschlauch (13) ein. Schrauben Sie entweder die Pumpe (14) mit den mitgelieferten Ankerschrauben auf einen betonierten oder gemauerten Sockel, oder montieren Sie die Pumpe auf die von uwe lieferbare starre bzw. verstellbare Konsole. Die starre Konsole wird an der Außenseite der Beckenwand montiert, die verstellbare Konsole wird am Boden des Beckenumganges montiert. Bauen Sie zwischen Pumpenfuß und Konsole die mitgelieferten Schwingungsdämpfer (15) ein.



### Wichtiger Hinweis

**Die Pumpe wird normalerweise in dem Beckenumgang aufgestellt. Der Aufstellungsort muß trocken und durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt sein.**

Legen Sie zwischen Saugschlauch (13) und Pumpe (14) die Dichtung (16) ein. Drehen Sie dann die Überwurfmutter (17) auf den Saugstutzen (18) der Pumpe. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest. Auf dem Spezialbogen von 90 Grad (12) befindet sich ein Gewindeanschluß R 1/2". Dieser ist mit einer Verschlußschraube (19) abgedichtet. Es wird empfohlen, diesen Anschluß durch eine korrosionsfeste Leitung 1/2" oder 1" (Reduzierung von 1" auf 1/2") mit der Druckseite des Schwimmbadfilters zu verbinden. Der Vorteil besteht darin, daß die Leitungen der JETSTREAM-Anlage auch dann vom Wasser durchflossen werden, wenn die Anlage ausgeschaltet ist.

## Montage Druckschlauch (Sonderzubehör: Flexibles Verrohrungssystem)

Hanfen Sie den Nippel 1 1/4" (20), den Schieber 1 1/4" (21) und das T-Stück 2"/1 1/4"/2" (22) in die Rohbauteile der Düsen ein. Auf der Pumpenseite wird der Druckschlauch (23) mit der Überwurfmutter (17) und der Dichtung (16) mit dem Druckstutzen (24) der Pumpe verschraubt. Verschrauben Sie den Druckschlauch ebenso mit der Überwurfmutter (17) und der Dichtung (16) mit dem T-Stück der ersten Düse. Schrauben Sie die Verbindungsschläuche (25) der Düsen mit den Überwurfmüttern (17) und Dichtungen (16) auf die T-Stücke der benachbarten Düsen. Schrauben Sie auf den äußersten Anschluß des letzten T-Stückes die Verschlußkappe (26) mit der innenliegenden Dichtung.



### Hinweis:

**Die Länge der Verbindungsschläuche muß fast immer den Gegebenheiten vor Ort angepaßt werden. Deshalb ist auch immer nur ein Schlauchnippel montiert, der andere Nippel plus Überwurfmutter, Dichtung und Schlauchschellen liegt lose bei.**

Wenn Sie einen Schlauch kürzen mußten, muß dieser auf den Schlauchnippel angebracht werden. Erwärmen Sie dazu das Schlauchende mittels Heißwasser oder Heißluft bis zur Erweichung, und schieben Sie ihn auf den Schlauchnippel. Klemmen Sie nach dem Abkühlen den Schlauch mit beiliegenden Schlauchschellen fest.



**Wird die druckseitige Verrohrung bauseits erstellt, ist darauf zu achten, daß sowohl die Druckleitung von der Pumpe zu der Düse als auch von Düse zu Düse mindestens eine Nennweite von 2" hat.**

## Montage Luftansaugschlauch

Schrauben Sie, von der Beckenaußenseite herkommend, die beiden Gewindenippel (27) der Luftansaugschläuche mit Dichtung (29) in die Gewindebohrungen (30) der Rohbauteile (31). Ziehen Sie die Nippel fest an.

Dübeln Sie die Halter (32) so in die Wand, daß die Oberkante des Ventils (33) mindestens 5 cm über dem max. Wasserspiegel des Schwimmbeckens liegt.



### Hinweis:

Das Ventil (33) fängt einen eventuell vorkommenden Rückstau ab, der z.B. bei Verwendung des Massageschlauches, der Düse für Rückenmassage oder bei mutwilligem Verschließen der Düse entstehen kann. Das Ventil verhindert, daß Wasser aus dem Luftansaugschlauch spritzt. Das Ventil ist nur solange dicht, solange sich keine Ablagerungen oder Haare darin festsetzen.

Deshalb das Ventil unbedingt über dem Wasserspiegel anbringen.

Kürzen Sie die Luftansaugschläuche, wenn diese länger sind, als Sie diese benötigen.

Je kürzer der Luftansaugschlauch, desto geringer ist sein Widerstand und desto höher ist der Luftdurchsatz.

## Pneumatikschalter in der Beckenwand (Sonderzubehör)

Drehen Sie die Druckschraube (34) aus dem Rohbauteil (35) heraus. Entfernen Sie die Dichtscheibe.



**Belassen Sie aber unbedingt die Dichtung (36) in der Verschraubung.**

Nehmen Sie den kurzen Schaltschlauch (38) des Pneumatik-Schalters (37), ziehen Sie diesen durch die Druckschraube (34), und stecken Sie diesen auf den Schlauchnippel des Schlauch-Verbindungsstückes (39). Stecken Sie auf den anderen Schlauchnippel des Schlauch-Verbindungsstückes (39) den langen Pneumatikschlauch (40), und schieben Sie diesen durch die zentrische Verschraubung im Rohbauteil nach hinten in den Beckenumgang.

Stecken Sie das Schlauch-Verbindungsstück (39) in die Verschraubung am Rohbauteil, und drehen Sie die Druckschraube (34) wieder ein. Bitte anziehen.

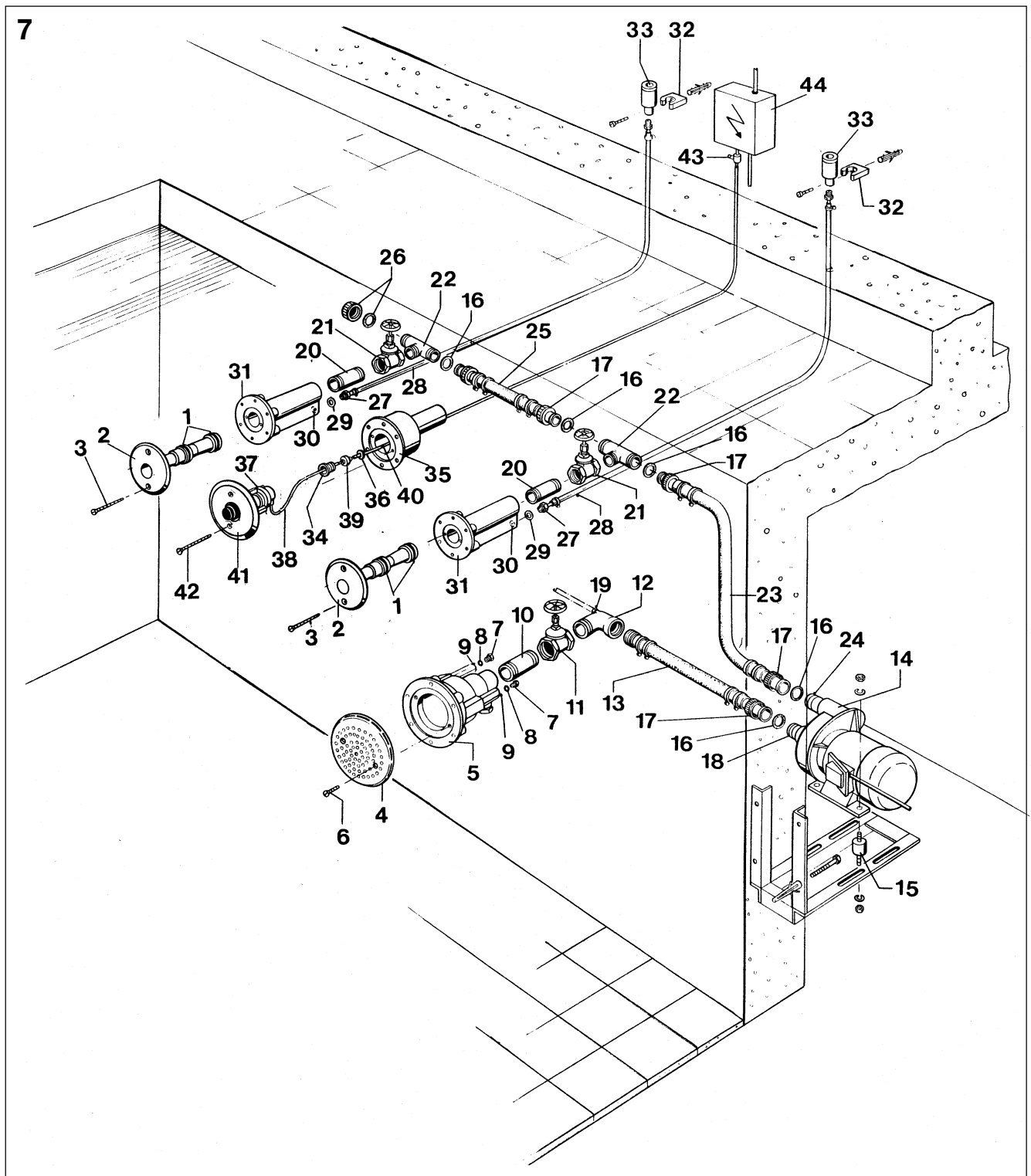
Schieben Sie das Schaltergehäuse (41) so in das Rohbauteil, daß sich die Gewindebohrungen des Rohbauteils mit den Senkbohrungen im Schaltergehäuse decken.

Drehen Sie die Senkschrauben (42) ein. Ziehen Sie diese leicht an.

Stecken Sie den im Beckenumgang befindlichen Schaltschlauch, nachdem Sie ihn auf die erforderliche Länge gebracht haben, auf das freie Ende des T-Stückes (43) am Steuerkasten (44).

### Anschluß Steuerkasten

Der Steuerkasten (44) sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum untergebracht werden. Der Anschluß ist nach DIN VDE 0100 Teil 702 auszuführen. In die Netzzuleitung ist sowohl ein Hauptschalter, mit dem das Gerät allpolig vom Netz getrennt werden kann, als auch ein FI-Schalter vorzusehen. (siehe Hinweisblatt: "An den Elektroinstallateur")



## 1.1 Before Setting into Operation

Before installation and setting into operation, the Safety Instructions and the Operating Instructions must be carefully read and observed. You must definitely comply with the requirements of the uwe company and of the standards authorities.

## 1.2 Setting the Unit into Operation for the First Time

Before the unit is set into operation, the local safety regulations and the Safety Instructions must always be complied with.

## 1.3 Sources of Danger

### Warning!

The JETSTREAM system forces up to 1200 litres of water per minute into the pool through the nozzle. If all of this enormous force is used for massage, it can cause injuries to muscles and to connective tissue, as well as internal injuries. Because of the reduced electrical resistance of the human body in swimming pools and the resulting increased probability of the occurrence of dangerous currents in the body, increased safety requirements are imposed on the electrical installation. For requirements regarding the appropriate electrical installation, please see „Information for the Electrician“. Parts of the equipment that contain electrically live parts must be inaccessible to persons using the pool. Units and unit parts containing electrical components must be installed or fixed in such a way that they cannot fall into the water. Units of enclosure class I must be permanently connected to permanently laid cables.

## 1.4 Proper Operation

All units are intended solely for operation in covered swimming pools and in open-air swimming pools with a water temperature up to 35°C. The units are suitable for installing and operating in installations and rooms in areas 1 and 2 as per EN-60335-2-41. The pump is normally installed in the walkway behind the pool wall, but it must be ensured that the environment is dry and that the motor is protected by a suitably sized floor drain to prevent flooding. The control panel should be installed either in a dry walkway or in an adjacent room, if possible higher than the water level. Any kind of use other than the intended use is improper. The manufacturer will not accept liability for any damage or injury resulting from improper operation; the user alone must bear this risk. Proper operation also includes compliance with the operating, maintenance and repair conditions specified by the manufacturer. Maintenance work, repair work and suchlike may only be performed by authorised persons. The units may only be used by persons who are familiar with them and who have been informed about the dangers. The relevant regulations for the prevention of accidents and the other generally recognised rules relating to safety and to occupational medicine must be complied with. If unauthorised modifications are made on the units, the manufacturer will not accept liability for any resulting damage or injury.

## 1.5 Product Liability

The user's attention is expressly drawn to the fact that the unit may only be operated in the proper manner. If it is operated in an improper manner, the user must bear sole responsibility. In such cases, therefore, the manufacturer cannot accept any liability.

## 1.6 Procedure in an Emergency

Leave the water immediately, switch off the electrical supply to the unit by operating the main power switch or circuit-breaker, and secure the unit to prevent it from being switched on again without authorisation.

- **Do not dive to the intake screen with long, unrestrained hair.**

## INSTALLING THE WALL NICHE IN CONCRETE SHUTTERED POOLS

- **Installation (fig 1)**

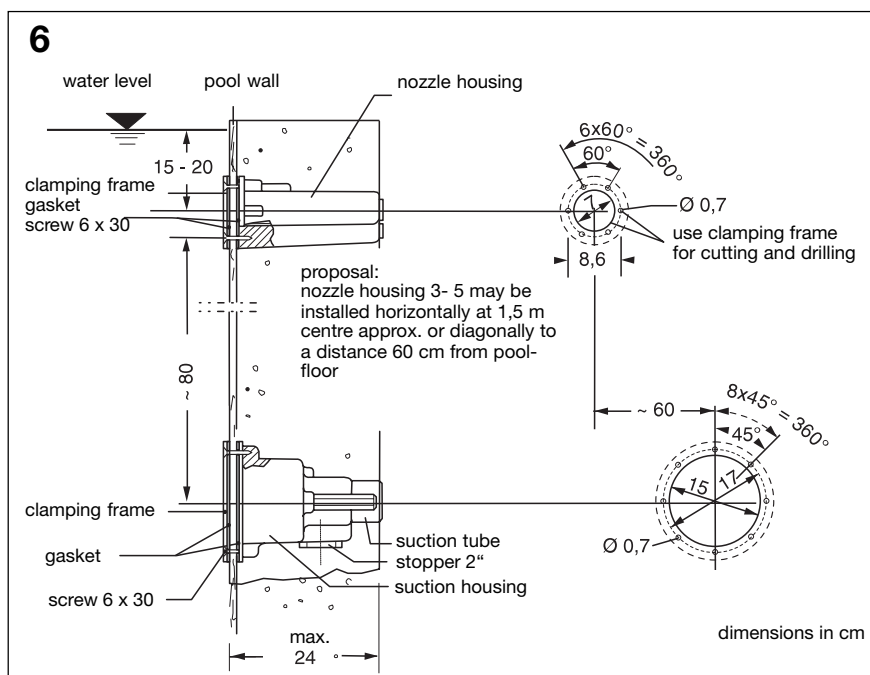
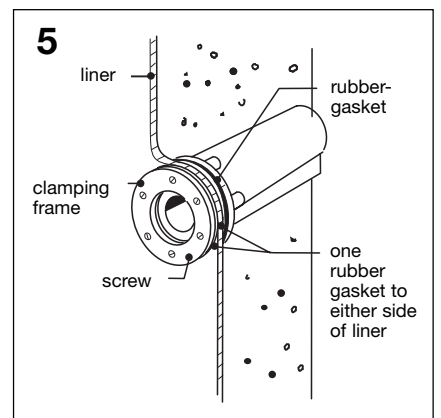
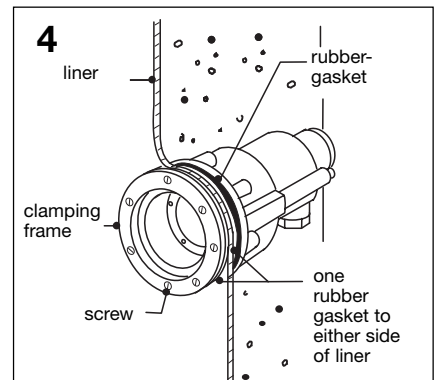
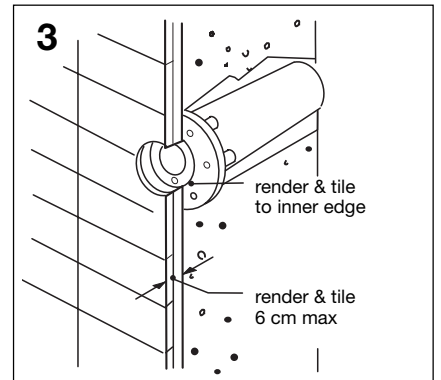
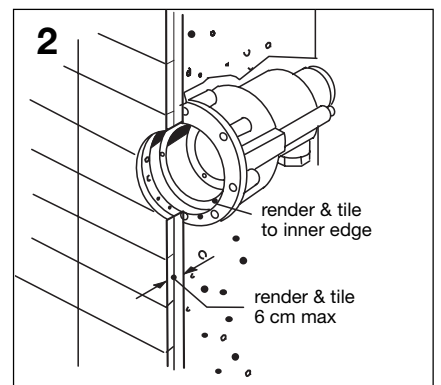
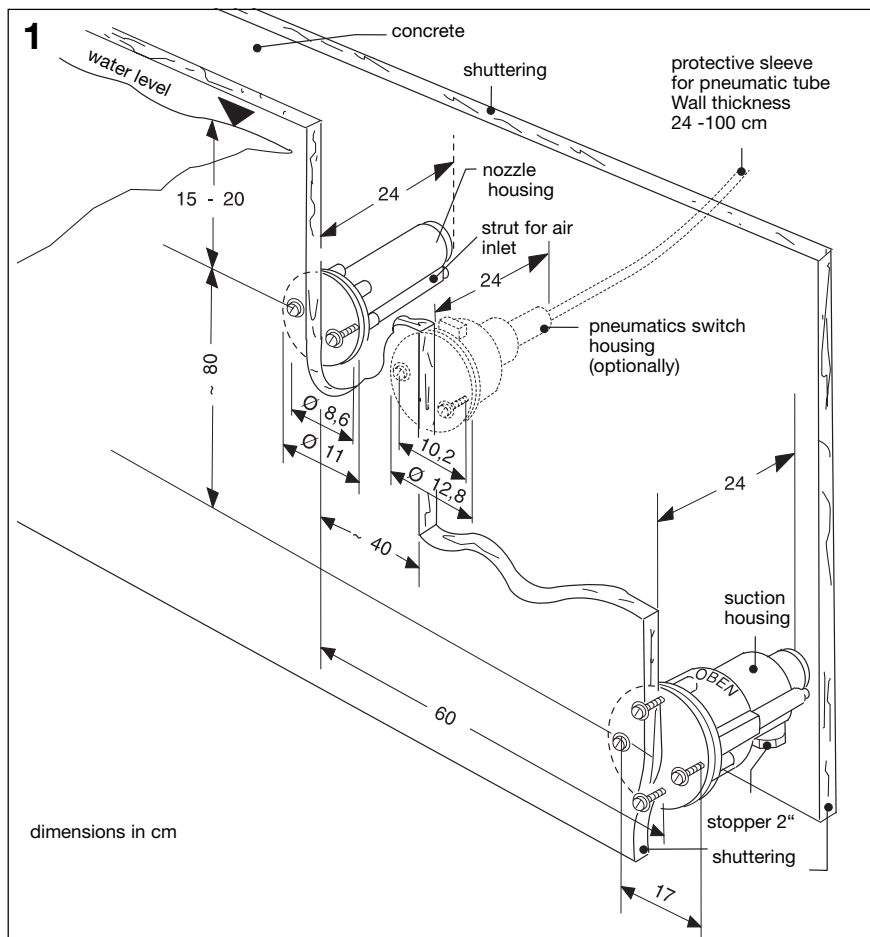


**Position the wall niches of the jet nozzles as shown in the drawings**

Position first stage wall and wall components flush with structural concrete. Remove protective covers only when ready to lay tiles / mosaics. In the case of a concrete/liner pool first stage components may project in order to compensate for cement render or liner insulation thickness. First stage components must be accessible from the outside of the pool wall to allow for the installation of pipes and air suction lines later. Locate the pneumatic switch housing in a convenient position 15-20 cm below water level. After having installed the first jet, the others (3 - 5) should be located either at a lateral distance approx. 1.5 m from the first, either in a straight line horizontally at approx. 1.5 m from the last jet or diagonally to a distance of 60 cm from the bottom of the pool. It is advisable to make provision for protecting the pneumatic tube (PVC 2/4 dia.) and air inlet tubes (PVC 12/21 dia.) by placing in protective conduit or through adjacent cable/ventilation ducts.

- **Tile plan (fig. 2 and 3)** Render and tile to inner edge. Render & tile 6 cm max.
- **Pools with plastic liner** Proceed as shown in fig. 4 and 5
- **Steel, aluminum and polyester pools** Proceed as shown in fig. 6





## INSTRUCCIONES FOR AUTHORIZED PERSONS ONLY

### Before installation

The safety instructions must be read carefully before installation. You must definitely fulfil the requirements stated by the **uwe** company and by the standard authorities. If the instructions are not observed, the installation engineer shall bear the sole responsibility. The manufacturer shall thus be absolved of any liability. See drawing 7 on the last folded page.

### MOUNTING THE NOZZLE ASSEMBLY (fig.7)

Moisten the gasket rings (1) of the nozzle assembly (2) and push the assembly into the wall fitting (30) until the front plate rests against the tiles in the case of tiled/mosaic pools. Ensure that the countersunk holes on the nozzle assembly line up with the threaded holes in the wall fitting. Insert the countersunk screws (3) and screw in without over tightening. Repeat the above operation as necessary.

## MOUNTING THE INTAKE SCREEN AND PUMP SUCTION HOSE

Centre the intake screen (4) on the wall fitting (5) in such a way that the threaded holes in the wall fitting are in line with the countersunk holes of the intake screen. Insert countersunk screws (6) without over tightening.

Screw both stainless steel screw plugs (7) and washers (8) from the outer side of the pool into the threaded holes (9) if necessary and seal with PTFE tape or similar sealing material.



**Do not forget to insert gasket (18)**

Connect the nipple (10), gate valve (11), 90 degree elbow (12) and suction hose (13) to the wall fitting with PTFE tape or similar sealing material.

The plastic suction and pressure hose connectors should be connected to the plastic pump casing (18/24), first ensuring that the fibre washers (16) are in place. The plastic connecting nuts should be started by hand, and gently tightened using a strap wrench. Tightening by means of a metal Stillson type wrench is not advised as it is likely to cause the nuts to fracture.

The pump requires a flooded suction and should be installed in a chamber or walkway behind the pool wall. The chamber must be dry, drained and ventilated. The motor must be protected against flooding by a suitably sized floor drain, or in cases of high water table by a float operated submersible pump.

If the pump is to be installed on a console/mounting bracket, supplied as an optional extra, the console should be fitted to the back of the pool wall beforehand with concrete wall fixings. The pump should be secured with anti vibration mountings.

Alternatively the pump should be secured with appropriate fixing on a concrete plinth (20 cm x 20 cm, minimum height 10 cm).

The 90 degree special pipe-bend (12) features a threaded 1/2" pipe connection, which is sealed by means of a screw plug (19). This pipe connection may if required be linked with the delivery side of the swimming pool filter by means of a 1/2" or 1" plastic pipe. The advantage of this is that the lines of the jet system may if necessary be flushed through.

## PIPEWORK ON THE DISCHARGE SIDE

Insert nipple (20), gate valve (21), 'T' connector (22) to rear of wall fitting (30) nearest to pump. Into the end of the delivery hoses (23) insert brass hose connector (17), secure clamps and connect to 'T' connector (22) inserting fibre washer (16) before tightening.

Into the opposite end of the delivery hose insert plastic hose connector and nut (17) and clamps having first cut hose to required length. Ensure that fibre washer (16) is in place and connect to plastic pump delivery port (14).

To facilitate entry of connectors into plastic hose (23), hose ends may be softened using hot air or by dipping into very hot water.

Insert nipple (20), gate valve (21), 'T' connector (22) to rear of wall fitting (30) furthest from pump, attach blanking cap and washer (26) to spare leg of 'T' connector (22).

Into the end of the connecting delivery hose (25) insert brass hose connector and nut (17), secure clamps and connect to 'T' connector (22) inserting fibre washer (16) before tightening.

Into the opposite end of the connecting delivery hose insert brass hose connector and nut (17) and clamps having first cut hose to required length. Ensure that fibre washer (16) is in place and connect to 'T' connector.

Repeat operations for additional wall fittings as necessary.

## INSTALLING THE AIR INLET FITTINGS

It is advisable to make provision for protecting the pneumatic tube (PVC 2/4 Dia.) and air inlet tubes (PVC 12/21 Dia.) by placing in protective conduit or through adjacent cable/ventilation ducts. Insert and tighten the threaded straight hose connector (27) with washer (29) into the threaded apertures in the back of the wall fitting (30). This operation applies to all wall fittings.

The air inlet fittings (33) consist of a ball type non return valve with a straight connector, pipe clamp and fixing clip (32).

The air inlet fittings (33) should be located behind the pool wall with its opening at least 5 cm above the maximum water level of the pool, away from the pump chamber to avoid any possibility of flooding.

The 4 m lengths of air inlet tube (PVC 12/21 ) may be shortened if necessary. The shorter the tube, the lesser the resistance, and the higher the volume of air flow. It is advisable to thread the air inlet tubes through protective sleeving.

Steps should be taken to ensure that builders debris does not enter the tube or valve during the course of construction. The purpose of the non return valve is to prevent water spraying out of the air inlet fitting. The valve will only function properly as long as no hair/debris or lime deposit accumulates within it.

Fit the supplied air inlets to the end of the air suction hose. Push the hose nipple of the valve (33) into the hose and secure by means of the hose clamps. Fasten the pipe clip (32) with screw supplied to an adjacent wall. This should be repeated for remaining fittings.

## PNEUMATIC SWITCH OPERABLE FROM POOL

Turn gland nut (34) anticlockwise in order to remove it together with blank sealing disc from wall fitting whilst ensuring that the rubber sealing washer (36) remains inside the gland aperture in wall fitting (35). Thread free end of the 10 m length of pneumatic tube (40) through the gland aperture from within the pool. On the pneumatic switch is a short length of pneumatic tube (38). Thread this through the gland nut (34), soften end of tube and fix to the free end of the tube connector (39). Replace and tighten the gland nut (34), having ensured that tube connector (39) is flush against the rubber sealing washer in the housing (11). Coil surplus pneumatic tube (38) around rear end of switch assembly (37).

Push the switch assembly (37) into the wall fitting so that the outer faceplate (41) is in contact with the pool wall ensuring that the pneumatic tube does not get crushed. Line up the countersunk holes in the switch assembly with the threaded holes in the wall fitting (35) and insert the countersunk screws (42) without over tightening.

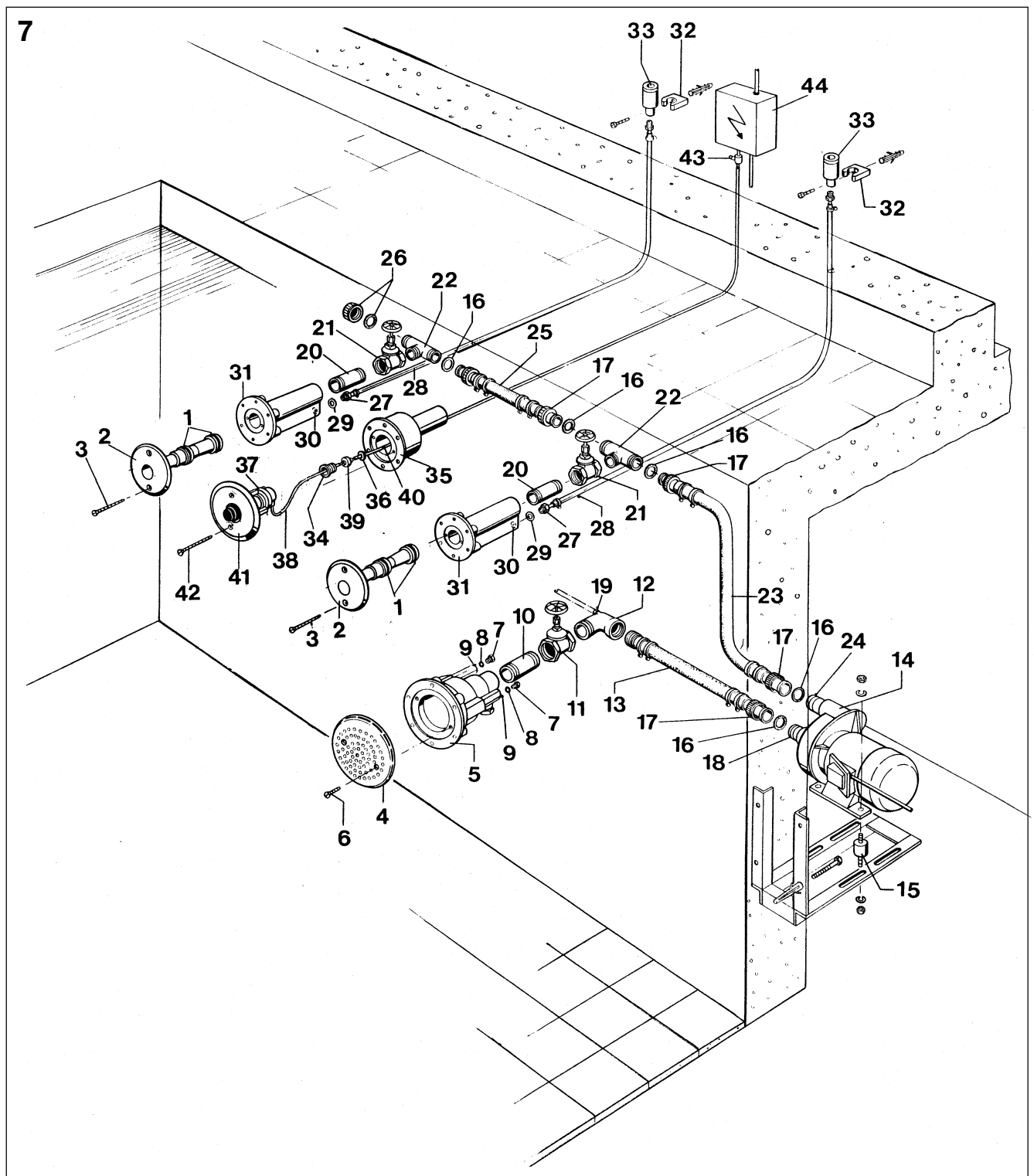
### MOUNTING THE CONTROL PANEL

The control panel should be installed within 10 m of the pool wall fitting. It must be fitted in a dry environment, not in the pump chamber. If these conditions are not met, warranty claims will not be honoured.

The 10 m length of pneumatic tube (40) from the wall fitting should be cut to length and attached to the 'T' connector (43) beneath the control panel (44). The 10 m length of pneumatic tube should not be lengthened or extended beyond 18 m maximum.

Please consult appropriate wiring diagrams, three phase or single phase before construction work commences in order that appropriate duct arrangements may be made.

A 30 mA earth leakage circuit breaker (R.C.C.B.) must be installed before the control panel.



## 1 INSTRUCTIONS DE SECURITE

### 1.1 Avant la mise en service

Les instructions de sécurité et le mode d'emploi doivent être lus attentivement avant l'installation et la mise en service et respectés impérativement. Conformez-vous exactement aux instructions de la société uwe et aux différentes normes en vigueur.

### 1.2 Première mise en service de l'appareil

Il est impératif d'observer, avant toute mise en service, les prescriptions locales de sécurité ainsi que les instructions de sécurité.

### 1.3 Sources de danger



#### Attention !

L'installation JETSTREAM peut, selon le type d'appareils, injecter par sa buse éjectrice jusqu'à 1200 litre d'eau à la minute dans le bassin. L'utilisation de cette pleine puissance pour un massage peut conduire à des blessures au niveau de la musculature, du tissu conjonctif ainsi qu'à des lésions internes. En raison de la faible résistance électrique du corps humain dans les piscines et de la probabilité ainsi accrue de l'apparition de courants dangereux, l'installation électrique est soumise à des exigences de sécurité élevées.

Reportez-vous au feuillet d'information „ A l'attention de l'électricien“, joint à chacun de nos appareils, pour consulter les exigences soumises à l'installation électrique. Les composantes de l'installation qui comprennent des pièces sous tension doivent se situer hors de portée des personnes utilisant le bassin.

Les appareils et pièces d'appareils qui renferment des composants électriques doivent être installés et fixés de telle manière à ce qu'ils ne puissent pas tomber dans l'eau. Les appareils de la classe de protection 1 doivent être branchés en permanence sur des conducteurs reliés à la terre.

### 1.4 Utilisation correcte de l'appareil

Tous les appareils sont destinés à être uniquement utilisés dans des piscines couvertes et des piscines non couvertes dont la température de l'eau ne dépasse pas 35°C. Les appareils conviennent pour être montés et utilisés dans des installations et des locaux faisant partie des zones 1 et 2 selon la norme DIN VDE 0100 T 702. La pompe est en général à monter dans le pourtour du bassin. Le local de pompe doit être situé sous les plages. Son couvercle ne doit pouvoir être ouvert qu'à l'aide d'une clé spéciale ou un outil. Le lieu d'implantation doit être sec et le moteur protégé contre les inondations par un écoulement de dimension suffisante dans le sol. Le coffret électrique est à placer soit dans un endroit sec soit dans une pièce avoisinante à une hauteur plus élevée que la surface de l'eau, si possible. Le constructeur n'engage aucune responsabilité pour tout dommage résultant d'utilisation incorrecte ou non conforme. Seul l'utilisateur en est tenu responsable. La conformité d'utilisation de l'appareil comporte également le respect des conditions d'utilisation, d'entretien et de maintenance prescrites par le constructeur. Les travaux d'entretien, de réparation et autres doivent être exclusivement effectués par des personnes autorisées. Les appareils doivent être utilisés uniquement par les personnes qui sont familiarisées avec ces appareils et ont été instruites des dangers pouvant résulter de leur manipulation et utilisation. Les instructions de prévention applicables contre les accidents, de même que les diverses prescriptions de sécurité et de médecine du travail en vigueur doivent être respectées. Toute modification apportée arbitrairement sur l'appareil exclue la responsabilité du constructeur pour des dommages en résultant.

### 1.5 Responsabilité produit

L'utilisateur est expressément averti que l'appareil doit être utilisé exclusivement de manière correcte, c'est-à-dire selon le paragraphe «1.4 - Utilisation correcte de l'appareil». En cas de mauvaise utilisation, l'utilisateur est seul tenu responsable. Le constructeur est alors déchargé de toute responsabilité.

### 1.6 Comportement en cas d'urgence

Sortir de l'eau et désactiver l'appareil à l'aide du commutateur central ou des fusibles. S'assurer que l'appareil ne soit pas réactivé sans autorisation.

- **Ne pas rester avec des cheveux longs et dénoués près de l'aspiration d'eau.**

## MONTAGE DES PIÈCES À SCELLER DANS LE COFFRAGE

- **Montage (fig.1)**



Procéder comme montré dans fig. 1

Monter les pièces à sceller à surface plane avec la paroi de béton. Retirer la protection seulement avant la pose des carrelages. Si le bassin reçoit pour un revêtement liner des plaques d'enduit et d'isolation, il faut avancer le boîtier de la pièce à sceller de l'épaisseur de ces plaques. Les pièces à sceller des autres buses (3 - 5 buses) sont raccordées avec un espace latéral d'environ 1.5 m horizontalement ou verticalement en ligne droite jusqu'à un espace de 60 cm entre le fond du bassin et la pièce à sceller de la dernière buse. Placer la pièce à sceller pour le commutateur pneumatique (accessoire spécial) de préférence au niveau de la première buse.

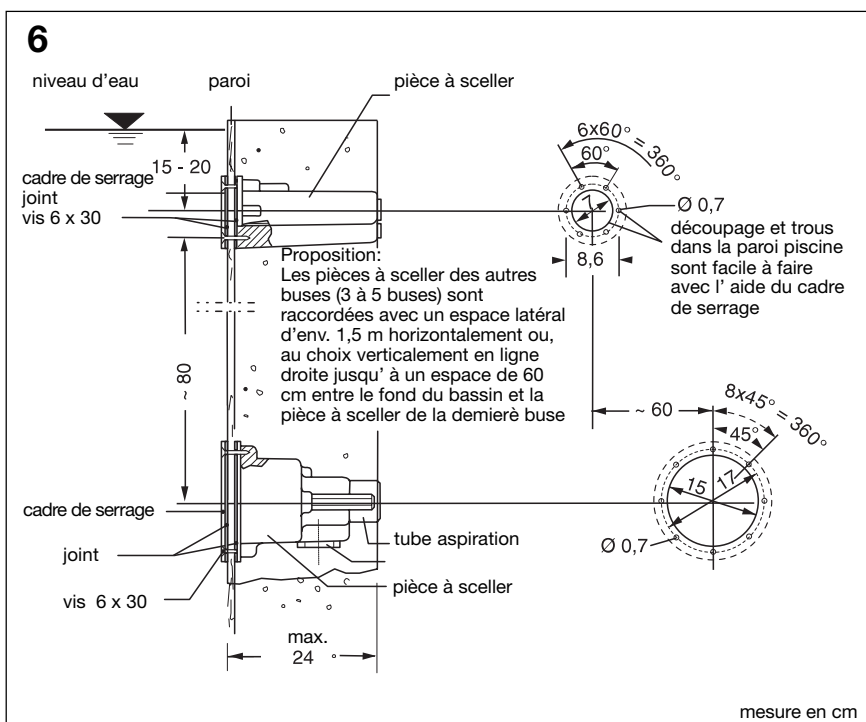
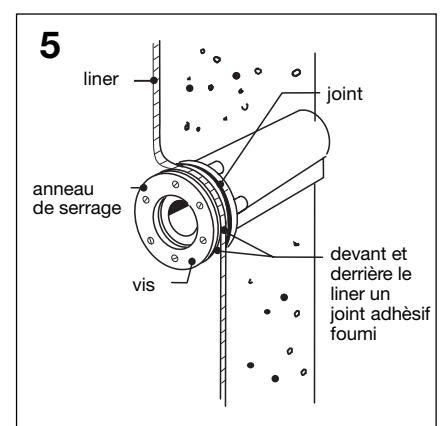
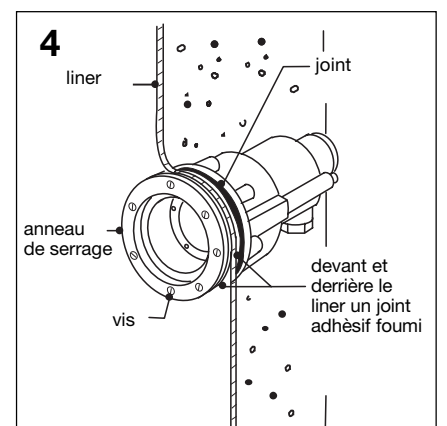
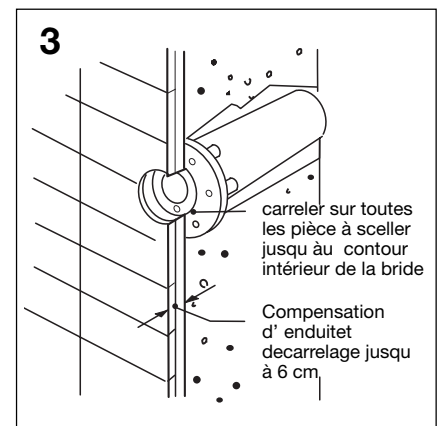
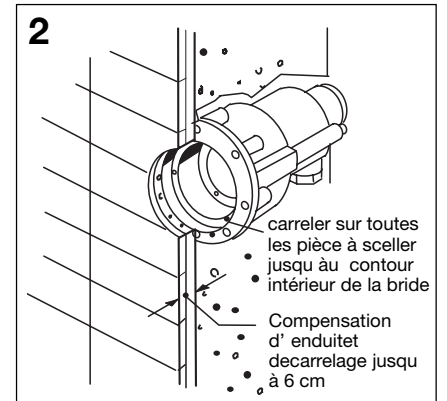
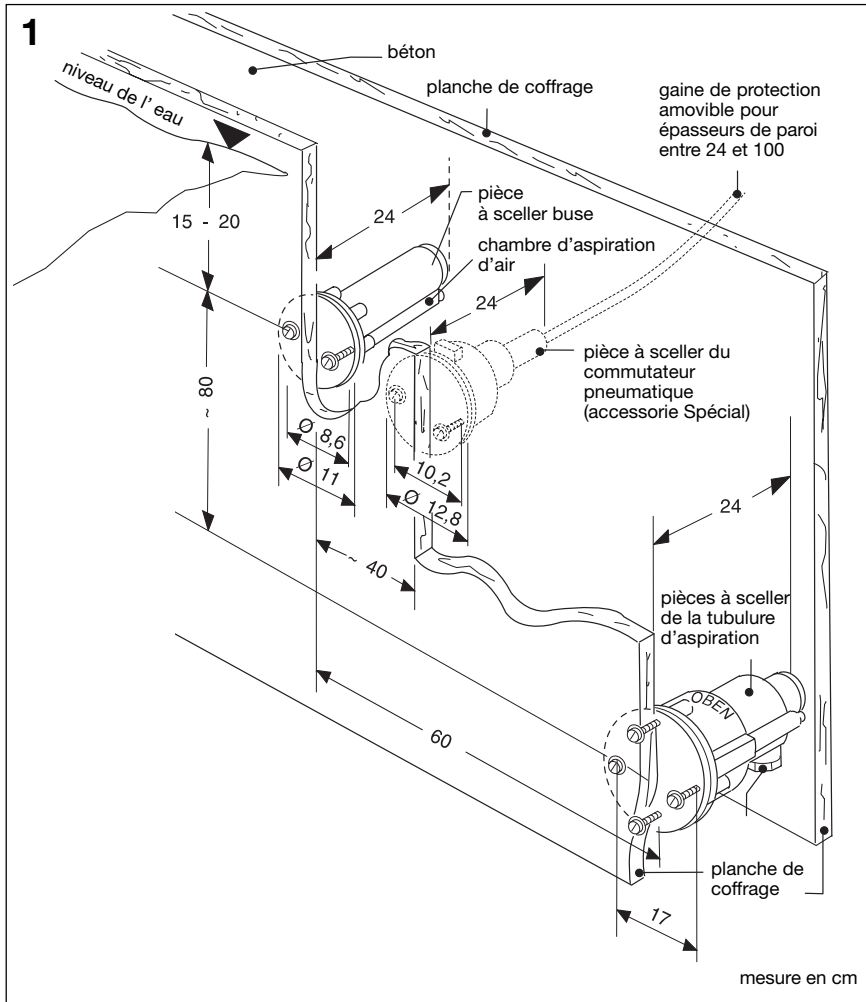
- **Plan de carrelage (fig.2 et 3)**

Carreler jusqu'au contour intérieur de la pièce à sceller. Compensation d'enduit et de carrelage jusqu'à 6 cm.

- **Bassins avec revêtement de liner ou polyester (fig. 4 et 5)**

Procéder comme montré en fig. 4 et 5

- **Piscines d'acier, d'aluminium et de revêtement Polyester voir fig. 6**



## INFORMATIONS DESTINEES EXCLUSIVEMENT AUX PERSONNES AUTORISEES

### Avant le montage

Les Instructions de sécurité doivent être lues attentivement avant l'installation. Conformez-vous exactement aux instructions données par la société uwe et aux différentes normes en vigueur. En cas de non-respect de ces instructions, l'utilisateur est seul tenu responsable. Le constructeur est alors dégagé de toute responsabilité. Voir le plan 7 sur la dernière page.

### MONTAGE DES BUSES (FIG. 7)

Humecter les bagues d'étanchéité (1) des buses (2) avec de l'eau et introduire les buses dans les pièces à sceller jusqu'à l'avant de la paroi du bassin. Veiller à ce que les perforations des pièces à sceller coïncident avec les perforations de la buse. Introduire et ne serrer que légèrement les vis à tête conique (3).

### MONTAGE DE LA CREPINE ET DE LA POMPE AVEC LE TUYAU D'ASPIRATION

Poser la crépine (4) centralement au-dessus de la pièce à sceller (5) de telle manière que les perforations dans la pièce à sceller coïncident avec les perforations de la crépine. Introduire les vis à tête conique (6) et ne serrer que légèrement. Introduire de l'extérieur du bassin les deux vis de fermeture en acier spécial (7) avec la pièce d'étanchéité (8) dans les perforations (9) et serrer fortement.

Chanvrer le raccord double (10), la vanne (11), le coude spécial 90° (12) et le tuyau d'aspiration (13). Serrer la pompe (14) sur un socle bétonné, ou maçonné à l'aide des vis d'ancrage livrées avec le dispositif ou la monter à l'aide d'une console rigide ou réglable livrable par uwe. La console rigide doit être chevillée à la paroi extérieure du bassin; si c'est une console réglable, elle doit être fixée sur le sol du pourtour. Monter les amortisseurs de vibration (15) entre le pied de la pompe et la console.

Monter le joint d'étanchéité (16) entre le tuyau d'aspiration (13) et la pompe (14). Introduire et serrer fortement l'écrou-raccord (17) sur la buse d'aspiration (18) de la pompe.

Sur le coude spécial 90° (12) se trouve un raccordement fileté R $\frac{1}{2}$ " qui est étanché au moyen d'une vis de fermeture (19). Ce raccordement est à relier au côté refoulement du filtre de la piscine par une conduite "1/2" ou 1" (réduction éventuelle 1" à 1/2") résistante à la corrosion. C'est un dispositif avantageux car l'eau traverse les conduites de l'appareil Jet même lorsque l'appareil Jet est mis à l'arrêt.

### TUBAGE FLEXIBLE DU JETSTREAM LIBRA (ACCESSOIRE SPECIAL)

Chanvrer le raccord double 1 1/4" (20), la vanne (21) et la pièce en T 2" / 1/4" / 2" (22) dans les pièces à sceller. Visser le tuyau de raccord (23) à l'aide d'écrou-raccord (17) et de joints d'étanchéité (16) sur le raccord du tuyau de refoulement (24) de la pompe (14) et sur la pièce en T de la première buse.

Visser les tuyaux de raccord (25) des buses à l'aide d'écrou-raccord (17) et de joints d'étanchéité (16) sur les pièces en T des buses voisines. Visser le couvercle (26), avec le joint d'étanchéité, qui se trouve à l'intérieur, sur l'extrême raccord de la dernière pièce en T.

### Note:

Dans la plupart des cas, la longueur des tuyaux de raccord doit être adaptée, c'est pourquoi un seul raccord est monté, l'autre raccord avec écrou-raccord, joint d'étanchéité, et collier de serrage sont joints en pièces détachées à l'ensemble. Monter le tuyau et le second raccord avec joints d'étanchéité, sur les pièces en T. Raccourcir le tuyau si nécessaire et le chauffer dans la région du second raccord l'eau chaude ou à l'air chaud jusqu'à ce qu'il ramollisse. Placer le tuyau sur le raccord et, après refroidissement fixer le tuyau avec les colliers de serrage.

Si le tubage côté refoulement est préparé par le client, veiller à ce que la conduite de refoulement reliant la pompe aux buses et les buses entre elles ait une section nominale de passage d'au moins 2".

### MONTAGE DU TUYAU D'ASPIRATION D'AIR

De l'intérieur du bassin, visser le raccord (27) avec joints d'étanchéité (29) des tuyaux d'aspiration d'air (28) dans les perforations (30) des pièces à sceller (31) et serrer fortement les raccords. Cheviller les supports (32) à la paroi, de telle manière que l'arrête supérieure de la soupape (33) se trouve au moins à 5 cm au-dessus du niveau max. de l'eau du bassin.

La soupape doit retenir le reflux qui apparaît lors de l'utilisation ou lors de la fermeture intentionnelle de la buse, et doit empêcher que de l'eau ne jaillisse du tuyau d'aspiration d'air. Une soupape est hermétiquement étanche tant que des cheveux ou autres dépôts ne s'y déposent pas, d'où notre prescription de monter la soupape au-dessus du niveau de l'eau. Si les tuyaux d'aspiration d'air sont trop longs, il faut les couper jusqu'à ce qu'ils aient la longueur nécessaire. Plus le tuyau d'aspiration d'air est court, plus la résistance est faible, vous gagnez ainsi un plus grand débit d'air.

### COMMUTATEUR PNEUMATIQUE À PARTIR DU BASSIN (ACCESSOIRE)

Retirer la vis de presse-étoupe (34) de la pièce à sceller (35) en la tournant vers la gauche et enlever la rondelle d'étanchéité, mais laisser obligatoirement la pièce d'étanchéité (36) dans le raccord (39).

Faire passer le petit tuyau de commande (38), qui se trouve au commutateur pneumatique (37), par la vis de presse-étoupe (34) comme cela est indiqué plus haut, puis le fixer sur l'un des embouts se trouvant sur le raccord du tuyau (39). Fixer le grand tuyau de commande (40) sur l'autre embout, puis le faire passer dans le pourtour du bassin par l'arrière du raccord central de la pièce à sceller.

Placer à présent le raccord de tuyau (39) dans le raccord dans la pièce à sceller (35), remettre la vis de pression (34) et serrer fortement.

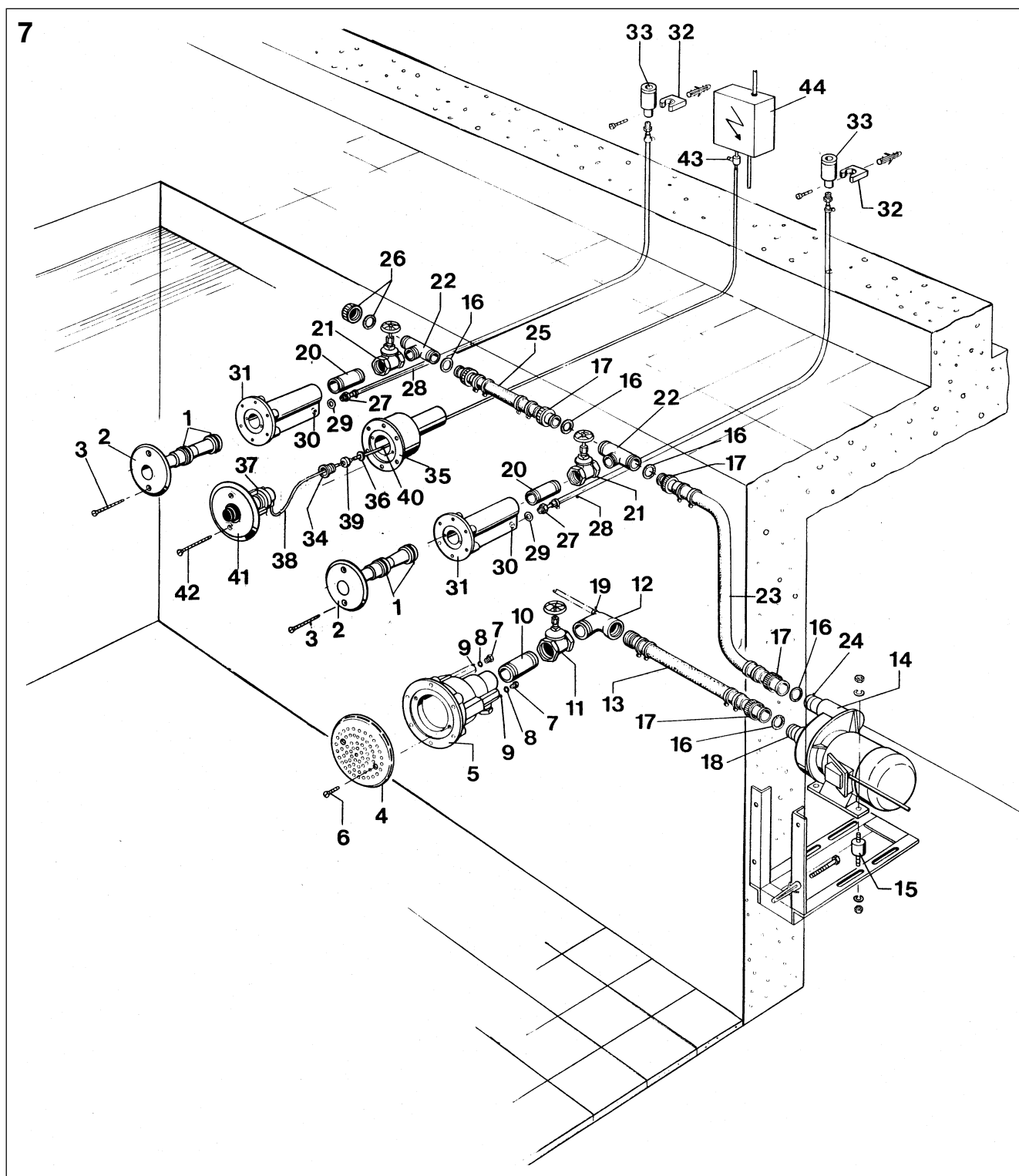
Introduire le boîtier (41) dans la pièce à sceller jusqu'à ce que la collerette extérieure touche la paroi du bassin. Veiller à ce que les perforations dans la pièce à sceller coïncident avec celles du boîtier. Introduire et ne serrer que légèrement les vis à tête conique (42).

Après lui avoir donné la longueur nécessaire, mettre le tuyau de commande, qui se situe dans le pourtour du bassin, sur l'extrémité libre de la pièce en T (43) qui se trouve sur le boîtier de commande (44).

### RECOMMANDATION PARTICULIERE

En général, la pompe est montée dans le pourtour du bassin. Cependant, il doit être garanti que l'endroit est sec et que le moteur est protégé contre une inondation grâce un écoulement suffisamment dimensionné du sol.

Le coffret de commande ne doit pas être monté dans un local humide. Il doit être disposé, soit dans un endroit sec soit dans une pièce avoisinante. Toute prétention à la garantie n'est plus valable dans la mesure où ces recommandations ne sont pas suivies.



# I ISTRUZIONE PER IL MONTAGGIO E L'USO

## 1 ISTRUZIONI PER LA SICUREZZA

### 1.1 Prima della messa in funzione

Prima dell'installazione e della messa in funzione è obbligatorio leggere ed osservare le istruzioni per la sicurezza ed il manuale di istruzioni. Rispettare sempre le norme della società uwe o dell'Istituto competente.

### 1.2 Prima messa in funzione dell'apparecchio

Prima di ogni messa in funzione, verificare la conformità con tutte le norme per la sicurezza e le istruzioni per la sicurezza.

### 1.3 Fonti di pericolo



#### Attenzione!

L'impianto JETSTREAM, a seconda del modello di apparecchio, riversa nella vasca attraverso l'ugello di spruzzaggio fino a 1200 litri di acqua al minuto. Se per il massaggio venisse utilizzata questa massima potenza, la muscolatura ed i tessuti verrebbero feriti e si potrebbe arrivare addirittura a lesioni interne. A causa della ridotta resistenza elettrica del corpo umano immerso in acqua e della conseguente elevata possibilità di pericolose correnti corporee, l'installazione elettrica deve soddisfare precise normative tecniche di sicurezza.

Le condizioni da rispettare relativamente all'impianto elettrico sono riportate nelle istruzioni "Per l'installatore elettrico", allegate ad ognuno dei nostri apparecchi. I componenti dell'equipaggiamento che contengono parti sotto tensione devono rimanere inaccessibili per le persone che utilizzano la vasca. Gli apparecchi ed i componenti di apparecchi che contengono componenti elettrici devono venire installati o fissati in modo che non possano cadere in acqua. Gli apparecchi di categoria di sicurezza I devono essere permanentemente collegati a cavi fissi.

### 1.4 Impiego conforme

Tutti gli apparecchi sono stati concepiti per venire utilizzati in piscine coperte ed in piscine all'aperto con una temperatura dell'acqua fino a 35°C. Questi apparecchi possono venire installati ed utilizzati in impianti e locali compresi nelle zone 1 e 2, come da norma VDE 0100 T 702. La pompa viene solitamente installata sul perimetro della vasca, comunque solo se l'alloggiamento risulta essere assolutamente asciutto e se il motore è protetto da un'inondamento attraverso dei canali di scarico di troppopieno sufficientemente dimensionati. La cassetta di comando dovrebbe venire installata o in un ambiente asciutto, o in un locale contiguo e, in ogni caso, ad un'altezza superiore al livello dell'acqua, si possibile. Qualsiasi utilizzo diverso o derivante da quello prescritto viene considerato come non conforme e il costruttore declina qualsiasi responsabilità e/o garanzia per gli eventuali danni derivanti da un uso non conforme. La responsabilità sarà invece totalmente a carico dell'utente. L'impiego conforme include anche l'osservanza delle condizioni di esercizio, di manutenzione e di assistenza prescritte dal costruttore. I lavori di manutenzione e di riparazione potranno essere eseguiti esclusivamente da personale autorizzato. Gli apparecchi potranno essere utilizzati esclusivamente da persone che ne conoscono la modalità di impiego e che sono a conoscenza dei pericoli intrinseci. È obbligatoria l'osservanza delle norme antinfortunistiche pertinenti, così come di tutte le norme tecniche di sicurezza e mediche universalmente riconosciute. Eventuali modifiche agli apparecchi, apportate dall'utente, escludono qualsiasi genere di garanzia e responsabilità del costruttore per gli eventuali conseguenti danni.

### 1.5 Garanzia del prodotto

L'utente viene espressamente informato che l'apparecchio può essere utilizzato per il solo impiego conforme. In caso contrario, gli eventuali utilizzi non conformi avverranno esclusivamente sotto la sola responsabilità dell'utente ed il costruttore declinerà qualsiasi responsabilità in merito.

### 1.6 Comportamento in caso di emergenza

Scaricare immediatamente l'acqua e scollegare gli apparecchi dalla tensione agendo o sugli interruttori generali, o sulle sicurezze e bloccarli contro un'eventuale riattivazione non autorizzata.



**Non immergersi vicino all'imbocco di ingresso e tenendo i capelli lunghi sciolti.**

## 1. INSTALLAZIONE DI PEZZI GREZZI NELL'ARMATURA

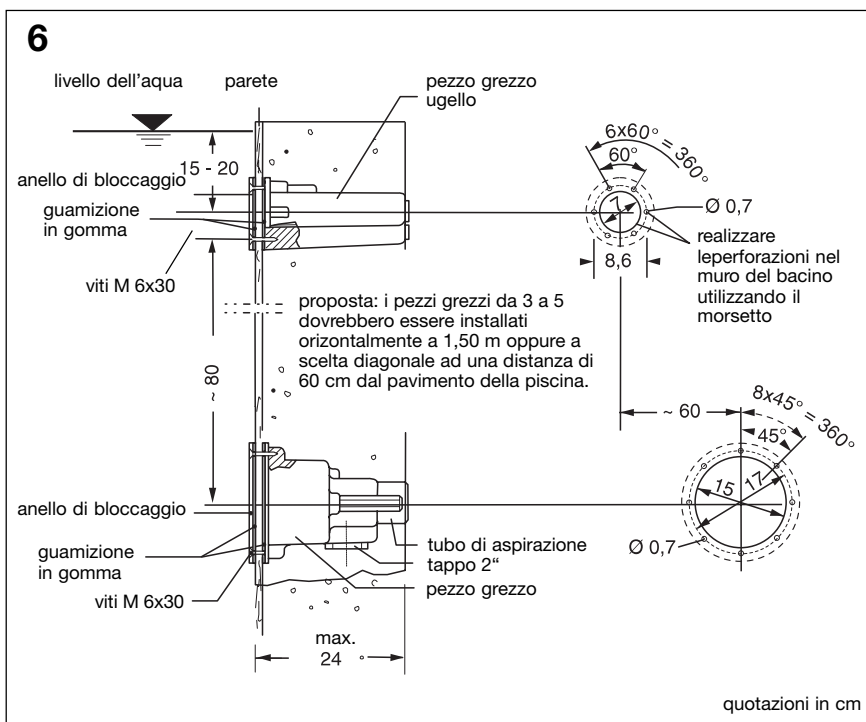
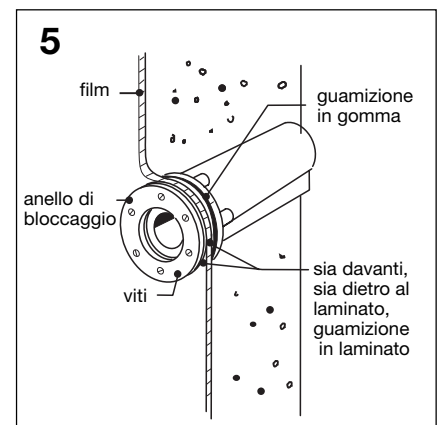
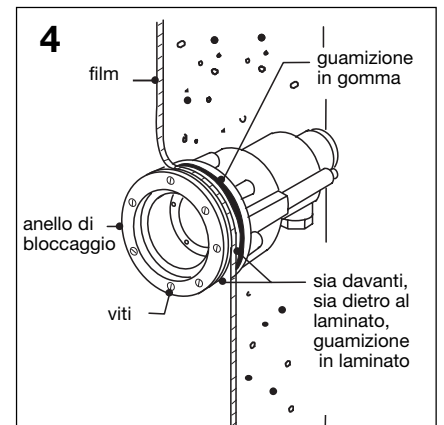
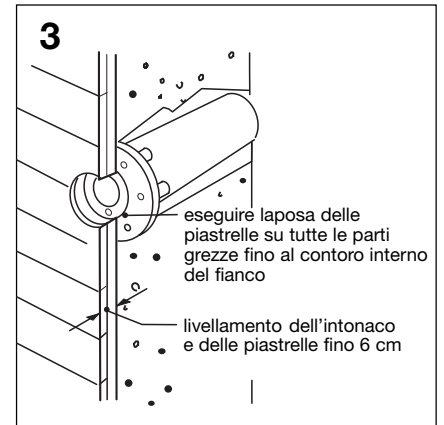
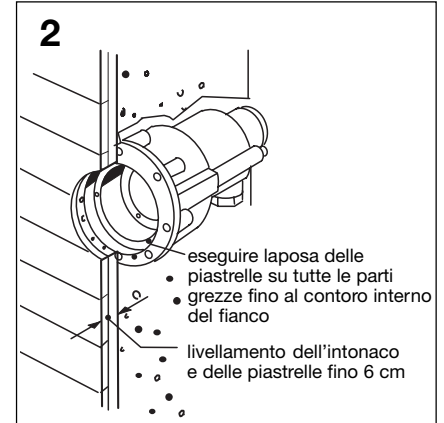
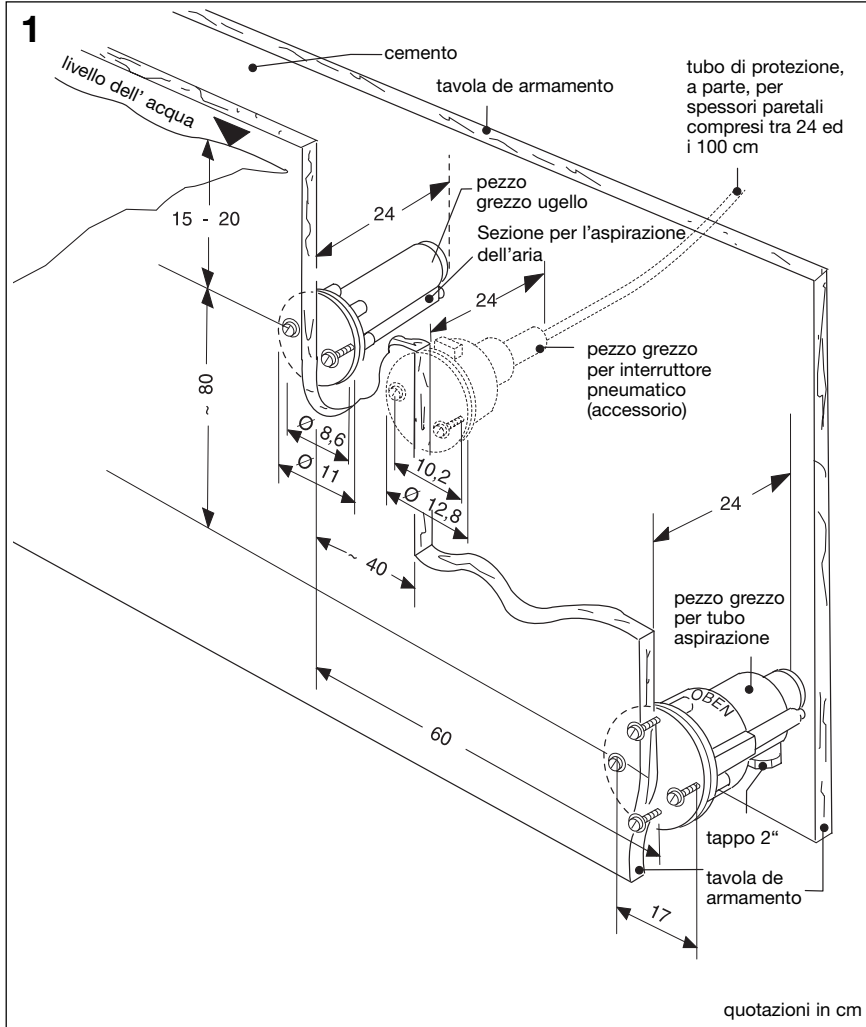
### • Montaggio (fig.1)

Installare i pezzi grezzi a pari con la parete. Eliminare le ricoperture di protezione solo prima della posa delle piastrelle. Nel caso di vasche rivestite, lasciare sporgere i pezzi grezzi dalla parete della misura pari allo spessore dell'intonaco o dell'isolamento. I pezzi grezzi degli altri ugelli (da 3 a 5 pezzi) devono venire allacciati ad una distanza laterale l'uno dall'altro di ca. 1,5 metri, appure, a scelta, su di una retta cadente, fino ad una distanza di 60 cm dal pavimento al pezzo grezzo dell'ultimo ugello.

Il pezzo grezzo per interruttore pneumatico (accessorio) dovrebbe preferibilmente venire installato al primo ugello.



- **Schema per la piastrellatura (fig. 2 e 3)**  
Eseguire la posa delle piastrelle fino al contorno interno
- **Piscinas con rivestimento con laminato (fig. 4 e 5)**
- **Piscinas con rivestimento in materiale plastico o vasca finita (fig. 6)**



## **INFORMAZIONI PER LE PERSONE AUTORIZZATE**

### **PRIMO DEL MONTAGGIO**

Prima di procedere con l'installazione, leggere attentamente le istruzioni per la sicurezza. Attenersi scrupolosamente alle prescrizioni della ditta uwe o alle norme dell'ente competente. In case di non osservanza delle indicazioni, l'intera responsabilità sarà del montare e decadrà qualsiasi garanzia del costruttore. Vedi il disegno 7 sull'ultima pagina.

### **MONTAGGIO DEGLI UGELLI (FIG. 7)**

Bagnare con acqua gli anelli di tenuta (1) degli ugelli (2) e inserire gli ugelli negli elementi incassati finché la piastra frontale tocca la parete della piscina. Fare attenzione che i fori filettati degli elementi incassati collimino con i fori svasati dell'ugello. Avvitare le viti a testa svasata (3) stringendole appena.

### **MONTAGGIO DEL FILTRO D'IMMISSIONE E DELLA POMPA CON IL TUBO FLESSIBILE D'ASPIRAZIONE**

Porre il filtro d'immissione (4) centrato sopra l'elemento incassato (5) in modo da fare collimare i fori filettati nell'elemento incassato con i fori svasati nel filtro d'immissione. Avvitare le viti a testa svasata (6) stringendole appena.

Avvitare nei fori filettati (9) e stringere saldamente le due accluse viti di chiusura in acciaio (7) insieme alla guarnizione (8), agendo dall'esterno della piscina.

Incanapare il nipplo doppio (10), la saracinesca (11), la curva speciale 90° (12) e il flessibile di aspirazione (13). Avvitare la pompa (14) con i bulloni di ancoramento forniti! Su uno zoccolo in calcestruzzo o murato oppure montarla per mezzo di una mensola rigida o regolabile fornita dalla uwe. La mensola rigida viene incavigliata sulla parte esterna della parete della piscina, quella regolabile sul fondo della galleria circondante la piscina. Tra la base della pompa e la mensola montare gli smorzatori (15) compresi in fornitura.

Tra il flessibile di aspirazione (13) e la pompa (14) inserire la guarnizione (16). Avvitare il dado di accoppiamento (17) sul bocchettone di aspirazione (18) della pompa e serrare.

La curva speciale 90° (12) è munita di un raccordo filettato R 1/2" otturato con un tappo a vite (19). Tale raccordo andrebbe collegato, tramite una condotta anticorrosiva 1/2" o 1" (con eventuale riduzione da 1" a 1/2"), con il lato mandata del filtro della piscina. Ne deriva un vantaggio in quanto le tubazioni dell'impianto Jet vengono risciaquate anche quando l'impianto è disinserito.

### **INTUBATURA FLESSIBILE (ACCESSORIO A RICHIESTA)**

Installare il nipplo 1 1/4" (20), la saracinesca 1 1/4" (21) e il raccordo a T 2" / 1 1/4" / 2" (22) negli elementi incassati.

Avvitare il tubo flessibile di collegamento (23) mediante dadi di accoppiamento (17) e guarnizioni (16) sul bocchettone di mandata (24) della pompa (14) e sul raccordo a T del primo ugello.

Avvitare i tubi flessibili di collegamento (25) degli ugelli mediante dadi di accoppiamento (17) e guarnizioni (16) sui raccordi a T degli ugelli adiacenti. Avvitare sul raccordo esterno dell'ultimo raccordo a T la cappotta di chiusura (26) con guarnizione interna.

Cenno:

Nel maggior numero dei casi occorre adattare la lunghezza dei tubi flessibili di collegamento, perciò è montato un solo nipplo da tubo mentre l'altro nipplo si trova accluso a parte insieme al dado di accoppiamento, la guarnizione e le fascette stringitubo. Montare sui raccordi a T il tubo flessibile e il nipplo accluso comprese le guarnizioni. Accorciare adeguatamente il tubo flessibile e riscaldarlo con acqua o aria calda fino ad ammorbidirlo nella zona del secondo nipplo da tubo. Infilare il tubo flessibile sul nipplo e serrarlo dopo il raffreddamento con le fascette stringitubo.

Se l'intubatura di mandata viene realizzata da parte costruttiva, occorre accertarsi che la tubazione di mandata dalla pompa agli ugelli e da ugello a ugello abbia una portata nominale di almeno 2".

### **MONTAGGIO DEI TUBI FLESSIBILI DI ASPIRAZIONE ARIA**

Agendo dall'esterno della piscina, avvitare i nippli filettati (27) con guarnizioni (29) dei tubi flessibili di aspirazione aria (28) nei fori filettati (30) degli elementi incassati (31) e stringere i nippli.

Incavigliare i sostegni (32) ad una parete in modo tale che lo spigolo superiore della valvola (33) si trovi ad almeno 5 cm sopra il livello massimo dell'acqua della piscina.

La valvola ha il compito di intercettare il ristagno che si crea usando il flessibile durante il massaggio della schiena, oppure in caso di otturazione intenzionale dell'ugello e inoltre di impedire che l'acqua schizzi dal tubo di aspirazione dell'aria. Una valvola è a tenuta ermetica solo fintantoché non vi si infiltrano peli o altri depositi da cui la nostra direttiva di applicare la valvola sopra il livello dell'acqua. Se i tubi flessibili di aspirazione dell'aria sono più lunghi del necessario, conviene accorciarli alla misura richiesta. Più è corto il flessibile di aspirazione, tanto minore è la sua resistenza e tanto maggiore è la portata d'aria.

### **INTERRUTTORE PNEUMATICO DALLA PISCINA (ACCESSORIO A RICHIESTA)**

Girandola a sinistra, togliere la vite premente (34) dall'elemento incassato (35) ed eliminare la rondella di tenuta, lasciando però assolutamente la guarnizione (36) nell'avvitamento.

Come indicato in figura, far passare attraverso la vite premente (34) il tubetto corto di commutazione (38) che si trova sull'interruttore pneumatico (37) ed attaccarlo ad uno dei nippli per tubo sul pezzo di raccordo (39). Attaccare all'altro nipplo il tubo flessibile di commutazione lungo allegato (40) e farlo passare nella galleria attraverso l'avvitamento centrico nell'elemento incassato.

Inserire ora il pezzo di raccordo (39) nell'avvitamento nell'elemento incassato (35), riavvitare la vite premente (34) e stringerla.

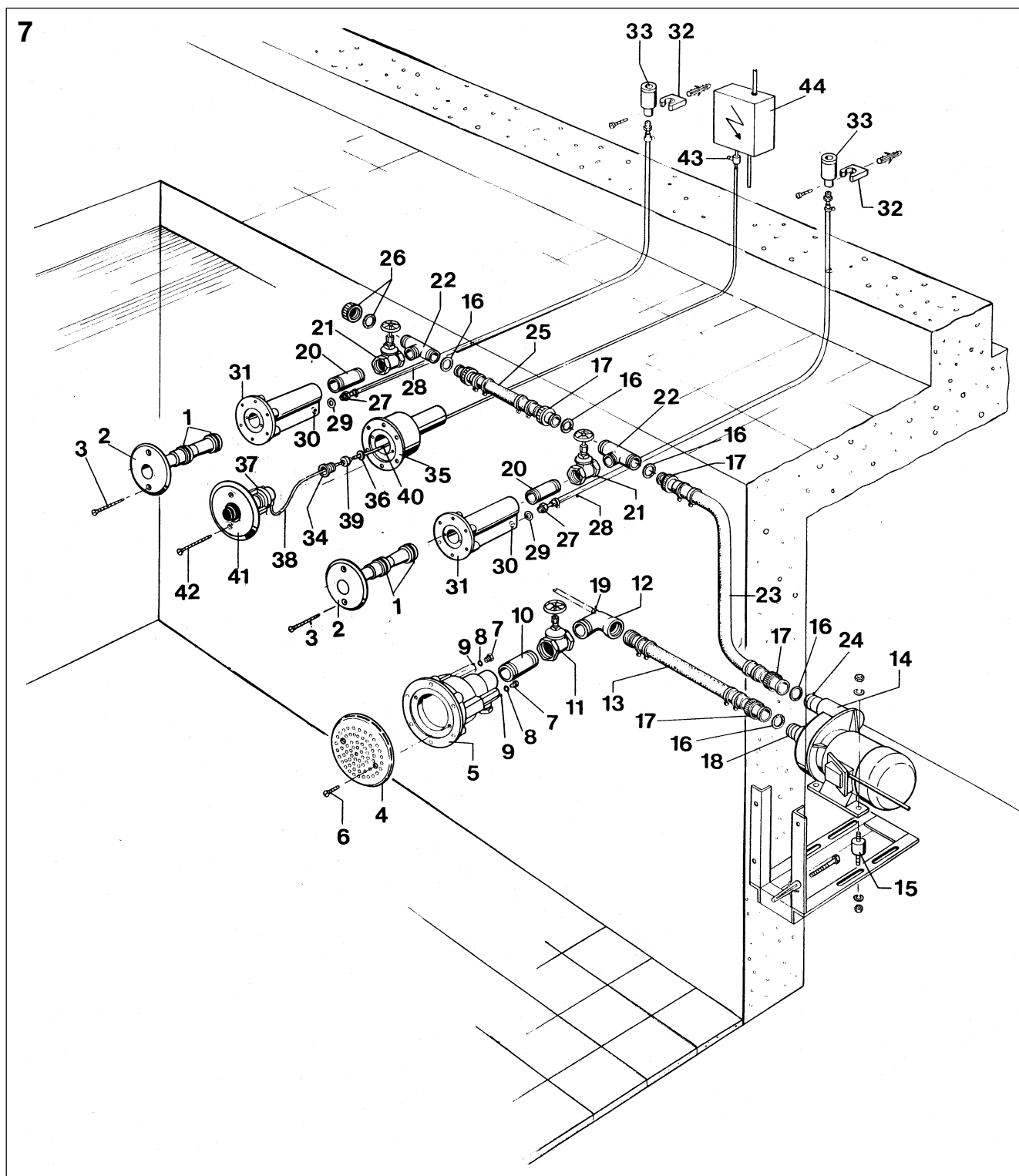
Springere il corpo dell'interruttore (41) nell'elemento incassato fino al punto in cui la flangia esterna tocca la parete della piscina. Verificare che i fori filettati nell'elemento incassato collimino con i fori svasati del corpo dell'interruttore. Avvitare le viti a testa svasata (42) stringendole solo lievemente.

Dopo averlo ridotto alla lunghezza necessaria, attaccare il tubo flessibile di commutazione, che si trova nella galleria, all'estremità libera della derivazione a T (43) sulla cassetta di comando (44).

#### AVVISO PARTICOLARE

Di solito la pompa viene installata nella galleria che circonda la piscina. Occorre però garantire che il vano sia asciutto e che il motore sia protetto dall'inondazione per mezzo di uno scarico nel fondo sufficientemente dimensionato.

La cassetta di comando non deve essere installata in un cunicolo. Convieni sistemarla in un passaggio asciutto oppure in un locale adiacente. Qualora questi avvertimenti non fossero rispettati verrebbe meno ogni diritto di garanzia.





## INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACION

### 1 INDICACIONES DE SEGURIDAD

#### 1.1 Antes de la puesta en funcionamiento

Las indicaciones de seguridad y las instrucciones de servicio deben ser leídas atentamente y observadas antes del montaje y la puesta en funcionamiento. Observe sin falta los requisitos establecidos por la firma uwe o las normas correspondientes.

#### 1.2 Primera puesta en funcionamiento del equipo

Antes de cada puesta en funcionamiento deberán observarse las disposiciones de seguridad locales y las indicaciones de seguridad.

#### 1.3 Fuentes de peligro



##### Advertencia!

Según el modelo utilizado, la instalación JETSTREAM alimenta a la piscina a través de la tobera de chorro hasta 1.200 litros de agua por minuto. Si esta fuerza enorme se utiliza completamente para el masaje, se pueden producir lesiones de la musculatura, del tejido conjuntivo o lesiones de órganos internos. Debido a la resistencia eléctrica reducida del cuerpo humano en piscinas y la probabilidad mayor que resulta de ello respecto a la presentación de corrientes corporales peligrosas, se plantean exigencias de seguridad más estrictas a la instalación eléctrica.

Las exigencias a la instalación eléctrica correspondiente están señaladas en nuestra hoja de instrucciones: „Para el instalador eléctrico“ que se adjunta a cada equipo. Las partes de la instalación que contienen componentes bajo tensión, deben ser inaccesibles para las personas que utilicen la piscina. Los equipos o partes de equipos que contienen componentes eléctricos, deben montarse o sujetarse de tal manera que no puedan caerse al agua. Los equipos de la clase de protección I deben conectarse de manera fija.

#### 1.4 Uso adecuado

Todos los equipos están destinados exclusivamente para la operación en piscinas bajo techo y piscinas al aire libre con temperatura de agua de hasta 35 °C. Los equipos son apropiados para el montaje y funcionamiento en las áreas 1 y 2 según DIN VDE 0100 T 702. Normalmente, la bomba se instala en el pasillo circunferencial de la piscina, pero debe estar asegurado que el local esté seco y que el motor esté protegido contra inundación mediante un sumidero de piso dimensionado suficientemente. La caja de mando debe ubicarse bien en el pasillo circunferencial o bien en un local adyacente, pero en todo caso a un nivel superior al nivel de agua. Cualquier uso diferente se considera inadecuado. El fabricante no se responsabiliza de los daños que de ello resulten; el riesgo lo correrá únicamente el usuario. También forma parte del uso adecuado el cumplimiento de las condiciones de servicio, mantenimiento y reparación prescritas por el fabricante. Los trabajos de mantenimiento, reparación y similares los deberán efectuar sólo personas autorizadas. Los equipos los deberán usar únicamente personas que estén familiarizadas con ellos y que estén instruidos sobre los posibles peligros. Deberán observarse las respectivas disposiciones de prevención de accidentes y las demás reglas generalmente aceptadas de seguridad técnica y medicina laboral. Las modificaciones arbitrarias en los equipos excluyen toda responsabilidad del fabricante por los daños que de ello resulten.

#### 1.5 Responsabilidad por el producto

Se le advertimos expresamente al usuario que el equipo podrá utilizarse exclusivamente para los fines previstos. Si el equipo es utilizado para otros fines diferentes, esto será responsabilidad exclusiva del usuario y, por tanto, se excluye toda responsabilidad del fabricante.

#### 1.6 Comportamiento en caso de emergencia

Salir inmediatamente del agua y desconectar la alimentación eléctrica de los equipos con el interruptor principal o los fusibles y asegurar que no se pueda volver a conectarla.



**No se acerque con el pelo largo suelto al sumidero.**

### INSTALACION DE LAS PARTES DE EMPOTRAR EN EL ENCOFRADO

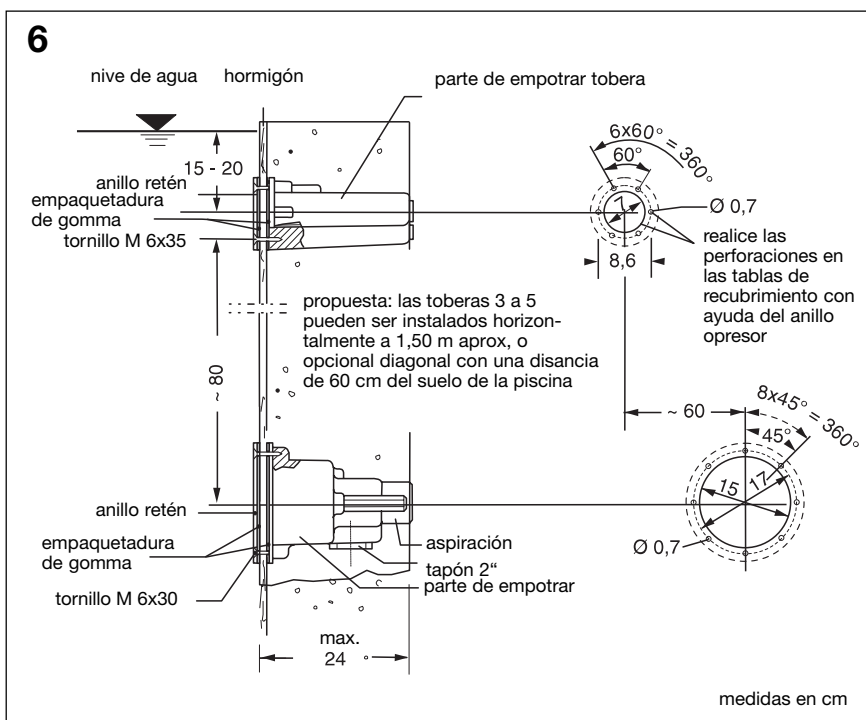
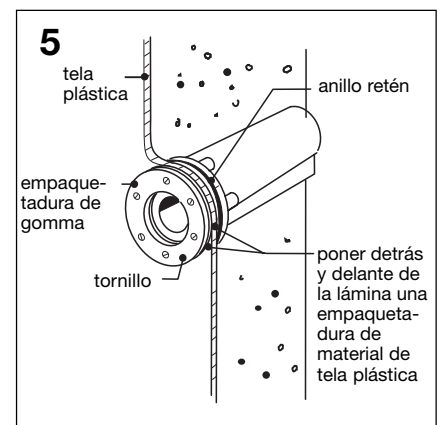
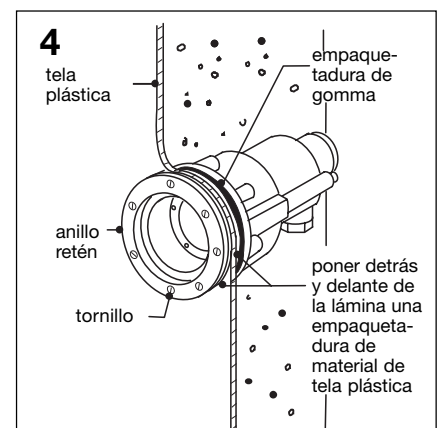
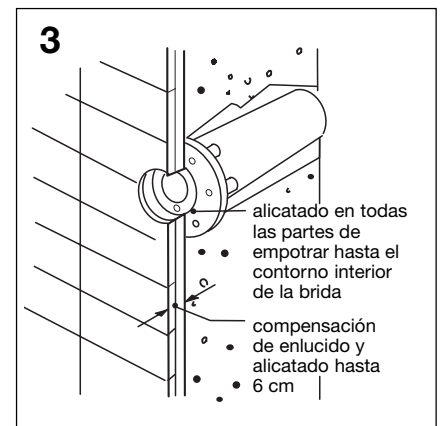
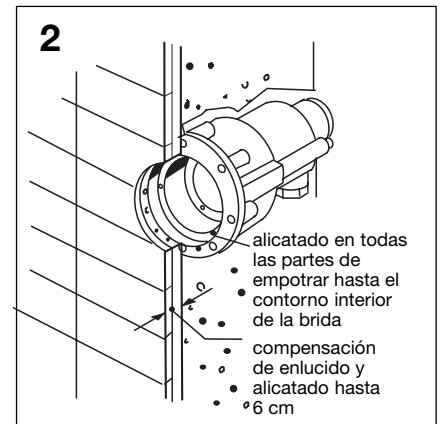
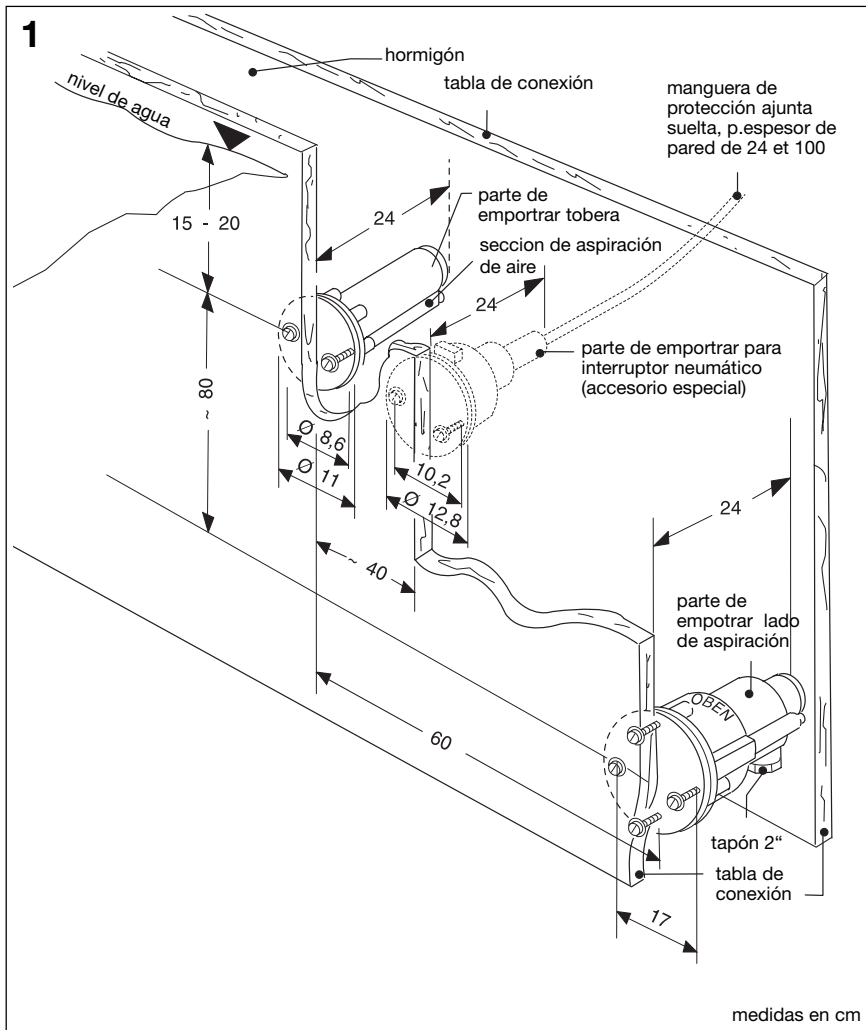
#### • Instalacion (fig.1)

Aplicar los elementos de empuje unidos con cemento. Retirar la cubierta de protección antes de enlazar. Si la piscina recibe una capa de placas recubrimiento mediante láminas, entonces deberá adelantarse la caja de recubrimiento de boquillas en la medida del grosor de las placas insonorizadoras v/o de limpieza.

Los elementos de empotrar de las demás boquillas (de 3 a 5 unidades) se unen a una distancia lateral de 1,5 m horizontal o, a elección descendiendo en línea recta hasta una distancia de 60 cm desde el suelo de la piscina hasta el elemento de empotrar de la última boquilla.

Colocar el pasamuros del interruptor neumático (accesorio especial) preferentemente en la primera boquilla.

- Plano de enlosado (fig. 2 + 3)
- Piscinas con revestimiento de láminas (fig. 4 + 5)
- Piscinas con reburimiento tela plástica (fig. 6)



## INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE FINAL

### MONTAJE DE LAS BOQUILLAS

Humedecer con agua los anillos obturadores (1) de las boquillas e introducir las boquillas en los elementos de empotrar hasta que la placa frontal se encuentra frente a la pared de la piscina. Debe prestarse atención a que los agujeros roscados de los elementos de empotrar coincidan con los orificios verticales de la boquilla. Girar los tornillos verticales (3) y apretarlos sólo ligeramente.

Véase el diseño 7 en la última página.

### MONTAJE DEL FILTRO DE ENTRADA Y DE LA BOMBA CON MANGUERA DE ASPIRACIÓN (FIG. 7)

Situar el filtro de entrada (4) de forma céntrica encima del elemento de empotrar (5) de tal modo que los agujeros roscados en el elemento de empotrar (31) coincidan con los orificios verticales en el filtro de entrada. Girar los tornillos verticales (6) y apretarlos sólo ligeramente.

Girar los dos tornillos de cierre de acero afinado (7) adjuntos, así como la junta (8) de la parte exterior de la piscina en los agujeros de rosca (9).

Instalar el manguito doble (10), la corredera (11), el ángulo especial 90° (12) y la manguera de aspiración (13). Fijar con tornillos la bomba (14) en una base hormigonada y/o tapiada con ayuda de los tornillos de anclaje también suministrados o montarla mediante la consola rígida y/o regulable suministrada por **uwe**. La consola rígida es fijada con tacos en la parte exterior de la pared de la piscina; la consola regulable en el suelo de los alrededores. Montar entre el pie de la bomba y la consola el amortiguador de oscilaciones (15) también suministrado.

Instalar la junta (16) entre la manguera de aspiración (13) y la bomba (14). Enroscar la tuerca de racor (17) en el racor de aspiración (18) de la bomba y apretar con fuerza.

En el ángulo especial 90° (12) se encuentra un empalme por rosca R1/2", hermetizado mediante un tornillo de cierre (19). Esta conexión debería ser unida mediante una conducción resistente a la corrosión 1/2" o 1" (eventualmente reducción 1" a 1/2") con el lado de presión del filtro de la piscina. Ello proporciona la ventaja de que las conducciones de la instalación LIBRA también son irrigadas cuando la instalación está desconectada.

### TUBERIA FLEXIBLE DE LA JETSTREAM LIBRA

(accesorio especial)

Instalar la boquilla roscada 1 1/4" (20), la corredera 1 1/4" (21) y la pieza en T 2"/1 1/4"/2" (22) en los elementos de empotrar. Atornillar la manguera de unión (23) mediante las tuercas de racor (17) y las juntas (16) en las piezas en T de la boquilla vecina. Atornillar la tapa roscada de cierre (26) con la junta situada en el interior en la conexión exterior de la última pieza en T.

#### Indicación:

En la mayoría de los casos debe adaptarse la longitud de las mangueras de unión. Esta es la razón por la que sólo está montada una boquilla roscada de la manguera y que las otras boquillas junto con las tuercas de racor, juntas y abrazaderas de mangueras estén sueltas. Montar la manguera y la boquilla roscada suelta, incluida la junta, en las piezas en T. Acortar la manguera de forma correspondiente y calentar mediante agua o aire caliente en el ámbito de la segunda boquilla roscada de manguera hasta que se reblandezca. Introducir la manguera en la boquilla roscada de manguera y, una vez enfriada, fijarla con abrazaderas de manguera. Si la tubería del lado de presión es realizada por parte de la empresa debe prestarse atención a que la conducción de presión desde la bomba hasta las boquillas y desde boquilla a boquilla tenga como mínimo un diámetro nominal de 2"

### MONTAJE DE LAS MANGUERAS DE ASPIRACION DE AIRE

Atornille el manguito de rosca (27) con juntas (29) de las mangueras de aspiración de aire (28) de la parte exterior de la piscina en los agujeros roscados (30) de los elementos de empotrar (31) y fije la boquilla roscada. Fijar con topes el soporte (32) en una pared de tal modo que el canto superior de la válvula (33) se encuentre como mínimo 5 cm por encima del nivel máximo del agua de la piscina. La válvula tiene la función de recoger el remanso que se forma al emplear la manguera de masaje y/o la boquilla para el masaje de espalda o al cerrar voluntariamente la boquilla y tiene también la función de impedir que el agua salpique desde la manguera de aspiración de aire. Una válvula sólo es herméticamente estanca mientras no se fijen en ella pelos u otros depósitos. Esta es la razón de nuestra prescripción de situar la válvula por encima del nivel del agua. En el caso de que las mangueras de aspiración de aire sean más largas de lo necesario, deben ser acortadas hasta la medida necesaria. Cuanto más corta sea la manguera de aspiración de aire, tanto menor será su resistencia y tanto mayor será la cantidad de aire.

### INTERRUPTOR NEUMATICO DESDE LA PISCINA (ACCESORIO ESPECIAL)

Extraiga girando hacia la izquierda el tornillo de presión (34) del elemento de empotrar (35) y retire el disco de obturación, pero deje imprescindiblemente la junta (36) en la unión roscada. Conduzca como se ha indicado la manguera de mando corta (38) que se encuentra en el interruptor neumático (37), a través del tornillo de presión (34) e introdúzcala en una de las boquillas roscadas de la manguera en la pieza de unión de mangueras (39). Introduzca en la otra boquilla roscada la manguera de mando larga (40) adjunta e introdúzcala a través del atornillamiento central en el elemento de empotrar hacia detrás, en los alrededores de la piscina. Introduzca ahora la pieza de unión de mangueras (39) en el atornillamiento en el elemento de empotrar (35), vuelva a atornillar el tornillo de presión (34) y fíjelo.

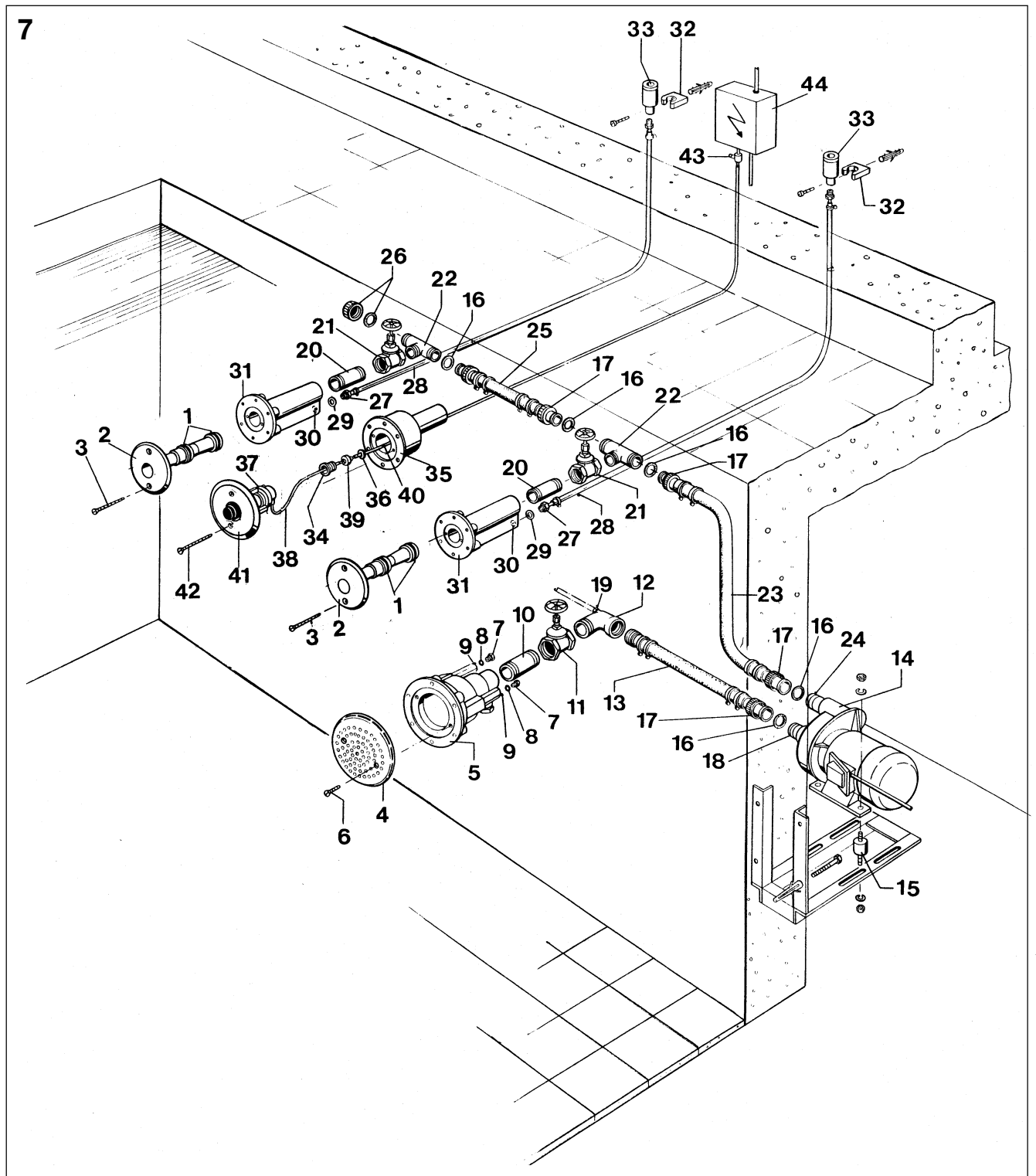
Empuje la caja de distribución (41) dentro del elemento de empotrar hasta que la brida exterior se encuentre en la pared de la piscina. Preste atención a que los agujeros roscados en el elemento de empotrar coincidan con los orificios verticales de la caja de distribución. Gire los tornillos verticales (42) y fíjelos sólo ligeramente.

Introduzca la manguera de mando que se encuentra en la vuelta de la piscina, después de haberla reducido a la longitud necesaria, en el final libre de la pieza en T (43) en la caja de mandos (44).

### Indicaciones especiales

La bomba es montada normalmente en los alrededores de la piscina. De todos modos debe asegurarse que la zona est seca y que el motor est protegido contra inundaciones mediante un sumidero suficientemente dimensionado.

La caja de mandos no puede ser montada en un pozo; debera ser instalada o bien en un medio ambiente seco, o bien en una zona limítrofe. En la medida que no se tengan en cuenta estas indicaciones queda anulada cualquier reclamación de garantía.



**uwe GmbH**  
Buchstraße 82 · Postfach 2020  
D-73510 Schwäbisch Gmünd  
Tel. (07171) 103-0 · Fax (07171) 103-106

ID.-NR. 186 809 / 05/02